



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

84 (20.2.1938) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396823](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396823)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 11 Spill 1 mal außer Sonntag. Bezugspreis: Drei Quas monatlich 2,80 RM, und 60 Pf. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6 Fernsprecher: Sammelnummer 24951 ...

Anzeigenpreise: 10 mm breite ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 19. Februar / Sonntag, 20. Februar 1938

149. Jahrgang - Nr. 84

Neuer Protest gegen den Straßburger Sender

„Radio Straßburg oder Radio Moskau?“

Das Elßß wehrt sich: „Moskau will uns in einen Krieg mit Deutschland treiben“

aus Paris, 19. Februar.

Die Straßburger Zeitung „Der Elßßer“ bringt einen Artikel der „Radio-Zeitung für Elßß-Verbindungen und Pagenburg“ unter der Überschrift „Radio Straßburg oder Radio Moskau?“ zum Abdruck, in dem es u. a. heißt:

„Schon lange haben wir gegen den himmelstreichenden Mißbrauch der französischen Sender durch die unheimlichen und ihre mehr oder weniger gestörten Unterorganisationen, gegen die Unklarheiten, gegen die uns aus Paris jeden Tag drüßeren, was wir als gute französische Bürger denken sollen, gegen die ungeschickliche Verwendung der Rundfunkeinrichtungen und die ungerechtfertigte Bevorzugung des Wasserstoffes Paris auf Kosten der regionalen Sender protestiert. Schon lange haben wir einen besseren, unterhaltenderen und erzieherischen objektiven Rundfunk verlangt. Es freut uns, daß das Gelampfe des Rundfunkwesens in anderer einheimischer Presse aufgedeckt wurde. Viele Hörer haben gegen diesen Ruf sowohl bei der „Radio-Zeitung“ wie auch bei der Straßburger Sendeleitung protestiert. Der General de Pléance vom Radio Straßburg ist jedoch anscheinend nicht zureichend und verantwortlich. Paris verhält über die Protestierenden nach Herzenslust, und die Hörer dürfen andauern, was halt.“

Die „Vorhänger Volksgläubigen“ schreibt den Stalin-Büchern folgendes ins Stammbuch: „Seit einigen Tagen hat das Straßburger Stalin-Büchlein alles „Humor“ ein neues Gedichtverfasser entdeckt. Es wird sich zu nicht weniger und mehr als zu einem Schicksal Frankreichs gegen „historische Einmischung“ auf. Viele „Einmischung“ bezieht, dem Moskauer Blatt zufolge, darin, daß das Deutsche Nachrichtenbüro die Kritiken verschiedener Elßßer Blätter gegen den Straßburger Sender darin kommentierte, dieser Sender möge in Zukunft die deutsch-französischen Beziehungen weniger hören. Ohne Zweifel auf diese „deutsch-französischen Einmischung“ eingegangen, wollen wir nur feststellen, daß die „Humor“ und ihre Diktatoren die allerletzten sind, die irgendeinem Lande Einmischung in innerfranzösischen Angelegenheiten vorwerfen dürfen.“

Das ist Moskau tatsächlich in die Politik anderer Länder und gerade Frankreich einmischen, ist eine so bekannte Tatsache, daß es nicht, Eulen nach Athen tragen, wollte man dies noch besonders nachweisen. Es ist hier nur an die besonders trafen Fälle Rutjewa, Mikler, Grolomski etc. erinnert. Moskau ist seit Jahr und Tag bei Krieg, und in einem europäischen Krieg (siehe Spanien) und besonders in einem Konflikt mit Deutschland hineingemittelt.“

Es das etwa keine Einmischung? Wenn es noch eines Beweises für Moskaus Einmischung in die Politik der anderen Länder bedürft hätte, so liefert ihn schon Stalin selbst persönlich. Das Blatt heißt dann sehr: „Wurden nicht dieser Tage die Archive der Moskauer Agitationszentrale von Berlin nach Mailand übergeführt, da der Boden in der Schweiz für bolschewistische Experimente zu heiß wurde? Dieser Tage meldete übrigens die PZ aus Prag, für 1938 plane die Komintern die Schaffung von drei Zentralen für ihre Umkartungspläne, in Prag, Belgrad und in Straßburg.“



Der erste Anker auf der Berliner Kutschke ...

Vergiftet?

Der mysteriöse Tod von Trojtsch Sohn

— Paris, 18. Februar. (U. P.)

Auf Verlangen der Freunde des Verstorbenen, die eine gerichtliche Untersuchung der Todesumstände forderten, wird nunmehr eine Autopsie des Leichnams von Trojtsch Sohn ...

Trojtsch Sohn, der nur 32 Jahre alt geworden ist, sei übrigens bisher völlig gesund gewesen, so daß seine letzte tödliche Krankheit ganz überraschend gekommen sei. Man weiß weiter darauf hin, daß dem Sohn seit Jahren von Moskau als Feind betrachtet worden ist, weil er im Sinne der Bekämpfungen ...

seiner Partei politisch sehr aktiv war. Er wurde im Jahre 1928 aus der Kommunistischen Partei Sowjetlands ausgeschlossen und nach Turkestan deportiert. In Abwesenheit wurde er später in den Moskauer Prozessen von 1936 und 1937 zweimal verurteilt.

Stalins Pläne mit Leningrad

Leningrad soll das Singsapore Sowjetrußlands werden

aus London, 17. Februar.

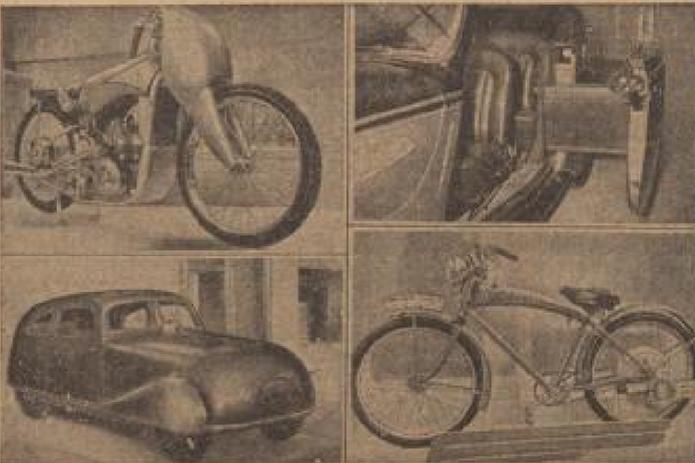
„Daily Express“ weiß aus Warschau über eine neue große Umsiedlungsaktion Stalins zu berichten. 100.000 Einwohner von Leningrad sollen jetzt aus der Stadt ausgewiesen und in anderen Gebieten Sowjetrußlands angesiedelt werden, da die Stadt für politisch unzuverlässig hält. Stalin habe ihre Umsiedlung“ anordnet, da er aus Leningrad das Singsapore Sowjetrußlands machen wolle. Ausländer werde man den Partei zur neuen sowjetrußischen Marine-Gründungs Leningrad nur mit besonderer Ausweisung erlauben. Praktisch werde man solche Ausweise aber überhaupt nicht ausgeben.

Die Eröffnung der Autoschau



Der Führer spricht

(Vorch-Gollmann, Sonder-Malserie-2.)



Von Querfront durch die Kuppelung ...

Klarstellung

— Mannheim, 19. Februar.

Wenden mittags 1 Uhr wird der Führer von der Tribüne des Deutschen Reichstages aus zum deutschen Volk und darüber hinaus zur ganzen Welt sprechen. Führerreden bedürfen nicht besonderer Anlässe, um die Aufmerksamkeit der Welt zu erwecken; das Genügende, das hier der Mann spricht, in dessen Autorität und in dessen Verantwortung ganz allein das Schicksal des deutschen Volkswillens ruht und damit auch ein gut Stück des Schicksals der europäischen Welt gelangt ist, die Verantwortung, mit der der Führer, die Gelegenheit zu solcher unmittelbarer Ansprache von der politischen Tribüne des Reichstages aus wahrnimmt, die Verantwortung, daß jeder der bisherigen Führerreden einen Aufbruch vorwärts einwehrt in der politischen oder in der tatsächlichen Entwicklung gebracht hat, alles das sicher auch so Adolf Hitler das Ohr der Welt.

Diesmal sind es aber zwei besondere Umstände, die die Welt auf die Gefährdung des Führers warten lassen: einmal die Ereignisse des 4. Februar in Berlin und zum anderen die Ereignisse des 12. Februar in Wien.

Beide Ereignisse sind mit Recht im Ausland als Warnzeichen in der Innen- wie in der außenpolitischen Entwicklung gewertet worden. Beide Ereignisse sind freilich ebenso in ihren Dimensionen, ihrem Wesen und ihrem Zweck von diesem Ausland verkannt worden. Ueber beide Ereignisse erwartet die Welt, wie sie sich ausdrückt, durch die Führerrede eine „Klarstellung“, von der man, wie man in einiger Ueberschicklichkeit erklärt, die weitere eigene Politik abhängig machen wolle.

Man wird freilich dieser englischen und französischen Selbstenttäuschung nicht mehr näher treten, als es gerechtfertigt erscheint, wenn man festhält, daß diese Erwartung weniger einem sachlichen Unterrichtsbedürfnis als einem politischen Verlegenheitszwang entspricht. Denn viel gibt es an den beiden Ereignissen nicht mehr klarzuführen. Sie sprechen für sich: Sie sprechen auch in ihrer außenpolitischen Bedeutung und Auswirkung für sich.

Der 4. Februar brachte, was man auch im Ausland jetzt erkennt, eine härtere Annahmehaltung von Partei und Wehrmacht und er brachte weiter, was im Ausland noch weniger zu sehen war, eine Vereinfachung des militärischen Oberkommandos; nicht nur im Sinne des politischen Führerprinzips, das in Deutschland Geltung hat, sondern auch im Sinne jener militärischen Notwendigkeiten, die im Ausland zu den gleichen Reorganisationsvorläufen an den Spitzen der militärischen Oberkommandos geführt haben.

Der 12. Februar aber brachte einmal eine größere Bewegungsfreiheit für den österreichischen Nationalsozialismus — wobei das Ausland sich mit der Feststellung beruhigen mag, daß diese Bewegungsfreiheit natürlich ausdrücklich nur in dem engen Rahmen der österreichischen Verfassung gefördert und angedeutet worden ist — und er brachte weiter eine Annäherung zwischen den beiden deutschen Staaten Deutschland und Österreich, die freilich — darüber ist sich das Ausland auch klar — mit dem 12. Februar diesen Annäherungsmaßnahmen noch nicht zu Ende gegangen sind. Das Schicksal Deutschlands und Österreichs ist bisher durch die Verträge von Versailles und St. Germain bestimmt worden. Man wird sich in der Welt draußen an die Fortsetzung gewöhnen müssen, daß, wie in Verhandlungen anderen Punkten, auch in diesem entscheidenden Punkte diese Verträge ihre schicksalhafte Bedeutung für das deutsche und das österreichische Volk verlieren; die Entwicklung wird Wege geben, die natürlicher sind, die den Wünschen der Völker mehr entsprechen und nicht einen Bruch, sondern eine Erfüllung ihrer geistlichen Tradition bedeuten.

Klarstellungen gibt es also viel weniger von unserer Seite als von Seite der anderen. Wie heißt sich die andere Welt zu dieser Entwicklung? Wieweit ist sie gewillt, nicht nur historischen Geschehnissen, sondern historischen Entwicklungswendungen Rechnung zu tragen? Wieweit ist sie entschlossen, auf dem festliegenden ihrer bisherigen politischen Politik und ihrer politischen Ideologie die Konsequenzen zu ziehen? Das ist in Wahrheit die Frage, die Europa heute stellt.

Europa bei heute, das merkt alle seine Rißer und seine Stimmungen, von zwei großen Ideolen

gten, die bisher keine Politik bestimmten und kein Schicksal zu bestimmen versuchten. Abschied zu nehmen. Die eine Ideologie heißt Versailles, die andere heißt kollektive Sicherheit. Die eine ist zu Grabe getragen worden am 7. März 1938, als selbst die unmittelbaren Kandidaten und Verteidiger des Versailles-Systems einsehen mußten, daß sie gegen die Auferstehung ihres Systems nur mehr ein ohnmächtiges Wahngebäude, aber keine aktive Gegenwehr mehr hatten. Die andere Ideologie ist vor dem Donner der Kanonen in Belgien und China in ein Nichts zerfallen. Es gibt heute keine europäische Gemeinschaftspolitik mehr; in diesem Sinne ist Europa wirklich anarchisch geworden.

Aus dem Zusammenbruch beider Ideologien haben die europäischen Völker eines gelernt: daß man sich heute sehr überlegen muß, keine Partei zu tragen. Es ist heute sehr schwer überall den Krieg als Wahlfeld in Rechnung zu stellen, so sehr geht man heute dem Frieden als Nulldatum aus dem Wege. Und nicht nur dem Frieden, sondern jeder ernsthaften Konfliktfähigkeit, die vielleicht zu einem solchen Krieg führen könnte. Der Verfall des kollektiven Prinzips, der ja gleichzeitig den Verfall einer Weltanschauung für den Kriegszustand bedeutet, hat hier in der Tat Konfliktfähigkeit für Europas Politik gewirkt. Der 12. Februar war auch für diese Entwicklung ein ganz wichtiger Tag. Er brachte die Pariser Konferenz auf London, London Paris auf Rom, und jeder fragte sich: was wird der andere ... sagen? In Wirklichkeit sollte und tat keiner was. Was hätte man auch sagen können außer mehr oder weniger hilflosen Betrachtungen über die Vergangenheit und mehr oder weniger ärmlichen Zukunftswünschen für die Zukunft?

In Wahrheit gingen natürlich die Ereignisse des 12. Februar die anderen gar nicht an; sie blieben sowohl im Rahmen des deutsch-österreichischen Zusammenbruchs von 1938 wie im Rahmen der zwischen Italien und Österreich abgeschlossenen östlichen Verträge. Aber davon abgesehen: die anderen fühlten alle sehr, daß sie wieder ein moralisches Recht nach einer politischen Möglichkeit des Handelns hatten. Die Zeit, da ein internationales Veto Deutschland den Abschluß einer Allianz mit Österreich verbot, war längst vorbei! Wie alle Seiten vorbei sind, in denen man ein kollektives Handeln zur Vermeidung oder Wiederherstellung der Weltordnung beabsichtigt sein konnte.

Das England und Frankreich sich damit abfinden, daß sie in Wirklichkeit die einzige Machtstellung, die Europa erweist. Obwohl man dazu bereit ist, wissen wir nicht. Frankreich scheint es, als sei man in Paris und London noch nicht bereit, die Forderungen zu stellen. Als überlege man sich auch im Falle Österreich, wie man dort die alte Gemeinschaftspolitik nachträglicher Sabotage in Anwendung bringen könne. Als nehme man jetzt wieder die im Auge der öffentlichen europäischen Entwicklung so normalen österreichischen Ereignisse als ersten Anlaß, um die gegenüber diesem europäischen Schicksal in anormale außenpolitische Politik fortzusetzen und aufzubauen.

Man möge es tun; wir werden Paris und London nicht darin hindern können; nur möge man sich bewußt sein, daß Österreich ein isolierter Boden ist, um Experimente zu wiederholen, wie man sie in Rumänien beim Sturz der Regierung Rega erfolgreich ausprobiert hat. —

Und im nächsten hat morgen der Führer das Wort! Dr. A. W.

Nichts mehr zu machen! Budenko ist Budenko!

Der Geschichtete bringt neue Beweise seiner Identität

(Einzelmeldung der R M S)
+ Rom, 19. Febr.

Im Zusammenhang mit der von Moskau in Zweifel gesetzten Identität Budentos ist der „Messagero“ in der Wege, als erstes Dokument der Zustimmung der Identitätsfrage zu veröffentlichen, die das rumänische Außenministerium dem sowjetischen Diplomaten am 14. Januar d. J. angedreht hatte. Das Blatt schreibt dazu, gegenüber solchen Dokumenten wird die Moskauer Regierung die Identität amerikanischer und die mit dem Ministerpräsidenten der R M S abfinden müssen.

Kürzlich hat Budenko am Freitagabend in rumänischer und französischer Sprache am rumänischen Botschaft für das Ausland gesprochen und wird am Samstag, 20.30 Uhr, für die italienischen Botschaft über seine Erlebnisse erzählen.

Budenko sichert sich

(Einzelmeldung der R M S)
+ Rom, 19. Februar.

Nach den mehrfachen Versuchen der Sowjets, durch G.P.U.-Agenten zu Budenko zu gelangen, und ihn möglichst durch einen Stellvertreter kumm zu machen, hat Budenko bekanntlich sein Dasein verlassen und sich eine neue, unbekannte Unterkunft gesucht. Er hat sich jedoch der Öffentlichkeit für bestimmte Tage, Budenko hat sich inzwischen durch eine Reihe von einwandfreien Dokumenten noch einmal über seine Person ausgesprochen, so daß sich nicht mehr der geringste Zweifel an der Richtigkeit seiner Angaben möglich ist. Er hat auch seine Originalpapiere vorlegen können.

Weiterhin hat aber Budenko, wie jetzt verlautet, eine Reihe von für die Sowjets außerordentlich wichtigen Dokumenten bei seiner Flucht aus der Sowjetlandeshaft in Bukarest mitgenommen und sie bei einem Notar mit der Wohnung hinterlegt, die in dem Hause der Öffentlichkeit zu übergeben, daß ihm irgend etwas zwischen sollte. Den Namen des Notars läßt Budenko geheim, um Anstrich der G.P.U. auf das Material unmöglich zu machen.

Budenko hat sich damit in ähnlicher Weise gesichert, wie es kürzlich der sowjetische Botschaftsattaché in Paris tat, der bekanntlich vor der G.P.U. über den Raum des Botschaftsgebäudes flüchtete und einen Koffer mit Dokumenten mitnahm, dessen Verbleib bis heute, nach fast neun Jahren, der G.P.U. noch immer unbekannt ist. Bewußtlich ist seitdem unangekommen in Paris, weil die Sowjets es nicht mehr wagen, angesichts der Vorliege der Dokumente irgend etwas gegen ihn zu unternehmen.

Moskau sucht immer noch Ausreden!

(Einzelmeldung der R M S)
+ Moskau, 19. Februar.

Die Sowjetpresse hat sich jetzt allgemein in Sachen Budenko und Jung geäußert. Alle Blätter melden, daß ein Sekretär der Sowjetbotschaft in Rom verhaftet hätte, Budenko zwecks Identifizierung zu beschaffen. Er habe ihn aber nicht fassen können. Dieser Bericht wird bereits als Beweis dafür genommen, daß es sich um einen falschen Budenko handele. Ähnliche Sowjetblätter schreiben daher

unter der Überschrift „Zusammenbruch der tschischen Partei“ ...

Bemerkenswert ist ferner, daß die gesamte Sowjetpresse immer noch kein Bild von Budenko veröffentlicht. Nur am 11. Februar war in dem in Moskau in deutscher Sprache erscheinenden Blatt „Deutsche Zentralzeitung“ ein Foto Budentos wiedergegeben, das freilich den in der europäischen Presse erschienenen Bildern in keiner Weise ähnlich sah. Wie geräuschlos verlautet, ist die Veröffentlichung dieses Fotos in dem genannten Blatt auf ein „Versehen“ zurückzuführen.

Was die Familienangehörigen Budentos anbelangt, so lassen sich nach Angaben sowjetischer Stellen, denen Frau und Kind immer noch in der Sowjetunion befinden. Der genaue Ort ihres Aufenthalts ist jedoch nicht in Erfahrung zu bringen.

Was will er in Bukarest?

(Einzelmeldung der R M S)
+ Bukarest, 19. Febr.

Der Prager sowjetische Gesandte Alexanderowitsch ist am Freitag in Bukarest eingetroffen und will sich mehrere Tage der Sowjetlandeshaft anschauen, obwohl diese bereits nach Budentos Flucht einen neuen Geschäftsträger erhalten hat.

In wachsenden rumänischen Kreisen erregt die Tätigkeit eines in Bukarest nicht bekanntlich gewordenen großen Verwanderung, da es allen diplomatischen Gepflogenheiten widerspricht.

Kriegsminister Kugoda, in erklärt man hier, beabsichtigt, nachträglich auf der Flucht Budenko zu retten, was zu retten ist, und zu diesem Zweck die rumänische Regierung trotz der einwandfreien Auf-

Was sagt man in Paris dazu?

Spanischer Angriff auf Kriegsschiff

Französischer Kreuzer von spanischen Flugzeugen erfolglos bombardiert

(Einzelmeldung der R M S)
+ Paris, 19. Februar.

Wie man aus Verdere erklärt, ist am Freitag in der Nähe des Cap Verdere das französische Kriegsschiff „Le Corbellier“ Gegenstand eines spanischen Angriffes geworden. Es wurde von einem bolschewistischen Flugzeug zweimal mit Bomben beworfen, die jedoch nicht gingen. Das französische Kriegsschiff gelang es, auf dieser Zeit in französischen Geschützern und feuerte auf Fort Verdere ab.

Neue Kämpfe im Alambra-Zal

+ Salamanca, 18. Februar.

Der nationalspanische Oberbefehlshaber belagert unsere Truppen überflutet an der Alambra-Front den Platz Alambra und brachen den feindlichen Widerstand. Sie drängen mehrere Kilometer tief vor und befehlen verschiedene ständige Stellungen.

Der Frontbefehlshaber der nationalen Konquistadors berichtet erregend, daß die nationale Oberleitung die Nachricht erhalten hatte, der Gegner suche zur Durchföhrung eines Vorstoßes an der Alambra-Front Truppen zusammen. Daher konnten die Nationalen den gemachten Plänen zuvorkommen und am Donnerstag über die unvorbelebten Soldaten einen großen Erfolg erringen. Die nationalen Truppen trugen den Angriff in drei Kolonnen vor und erklärten die Stellungen, die der Feind erst in den letzten Tagen mit fliehender Hilfe aufgebaut hatte. Der Vormarsch erstreckte sich auf eine Tiefe von 5-6 Kilometern.

Anschließend der wirtschaftlichen Bedeutung des an der Front von de la Serena an die Nationalen verlorenen Gebietes organisierten die Soldaten einen erbitterten Gegenangriff, bei dem sie vor allem internationale Brigaden sowie zahlreiche Panzerwagen einsetzten. Der Angriff wurde aber bereits in der Entwicklung durch das glühende Feuer der

Schubert-Abend des Regt-Quartetts

Im kammermusikalischen Schloß Franz Schubert finden sich neben den 13 Streichquartetten zwei Quintette, das Streichquintett Werk 103 und das Klarinettenquintett Werk 14, als Quartett besetzt und geliebt sind darüber hinaus ein Violoncello und die kleine Hornmusik für 3 Instrumente. Das O-Tur-Quintett entstand im letzten Jahr seines kurzen Lebens, als Sommer, Ardung und vollendete Leistung auf diesem Gebiet verinnerlichter musikalischer Bildung. Zu den Violinen und der Bräute gesellen sich hier 1 met 2 Celli, die musikalische Bilder von ungeschätzbarer Schönheit, Vielseitigkeit und Kunstfertigkeit stellen. Dem gewöhnlichen musikalischen Erlösungsdrängen haben die für Schubert in besonderen Seltsamkeiten in der Durchführung gegenüber, wie z. B. das Hauptthema des Allegro verträglich wird zu wandern freilich entgegen der Identifizierung. Das Trio erscheint ungewöhnlich als Kadente funktionierte in Des-Dur, als eigenartiger Gegensatz zu dem vorangehenden lebensdienlichen E-Moll (Presto) und dem anschließenden trüblichen Allegretto.

Das Regt-Quartett wurde beim O-Tur-Streichquintett ebenfalls unterlegt von Carl Czerny als gewidem Violinen und ersetzte alle Solisten des musikalischen Wohlwollens vor den ersten Hörern. In dem, von ersten Fragen und Gedanken unbeeinträchtigt und so wertvoll dankbaren und herrlichen Quartett übernahm Dr. Ernst Kremer, einer unserer beliebtesten Kammermusiker, die bedeutende Klarinettenpartie, und Max Felsch die Violine.

Die außerordentliche Vielseitigkeit und Vollkommenheit dieser fremden kammermusikalischen Ge-

staltung des Hauses mit seinen „Wänden“ zu befrüchten.

Man versteht es hier nicht, was Alexandrowitsch noch für „Aufklärungen“ zu erhalten wünsche, und aus welchem Grunde er auf weitere Ermittlungen dränge, da es einfach nicht mehr aufzuklären gibt, und die Angelegenheit für Rumänien geschlossen ist. Die Sowjets haben jedoch die in diesem Sinne erhaltene rumänische Antwort auf ihre letztzeitige unveränderte „Prüfung“ Note mit einem höflichen Kopfschütteln zur Kenntnis genommen. Und Alexandrowitsch Aufnahm in Bukarest gibt zu erkennen, daß sie um jeden Preis ihre Flammge verüben wollen.

Erklärungen Zolarescus

dnb. Belgard, 18. Februar.

Der rumänische Botschafter in Bukarest, Zolarescus, erklärte dem bulgarischen Vertreter der bulgarischen „Globe“ eine Unterredung, in der er zu der internationalen Entwicklung des Hauses Budenko, an dem Rumänien ja in erster Linie interessiert ist, Stellung nahm.

Der Minister erklärte, daß ihn das von der Tschechoslowakei Kommunisten des sowjetischen Außenministers verurteilt habe. Er glaube, daß diese sowjetische Verurteilung nicht richtig sei.

Im gleichen Interview sagt Zolarescus, der am Sonntag einen Besuch in Belgard macht, daß er zufrieden sei, wieder mit seinem Freund Stojanowitsch zusammenzutreffen, mit dem er die christliche und weitgehende Zusammenarbeit fortsetzen wolle. Bei der Rückkehr von der Tagung des Balkan-Bundes in Bukarest werde er in Bulgarien Halt machen, wobei er sich bemühen wolle, eine Lösung aller noch offenen Fragen zwischen Rumänien und Bulgarien zu erreichen. Dagegen habe eine Reise nach Paris noch nicht statt. In der Frage der deutsch-rumänischen Beziehungen lehnte er eine Erklärung ab. Schließlich kündigte Zolarescus noch an, daß die Frage einer rumänisch-jugoslawischen Zusammenarbeit noch erörtert werde.

nationalen Artillerie erwidert. Der Gegner wurde bis weit hinter seine eigenen Ausgangsstellungen zurückgetrieben.

Wundhaufbertragung der Schopenhauer-Reichsfest. Der Deutschländer übertrug am Dienstag, dem 22. Februar, 10.35 Uhr, aus Danzig die Schopenhauer-Reichsfest, in deren Rahmen Reichsleiter Alfred Rosenberg und Reichsleiter Standfuß vorher sprechen werden.

Zweimal 200 000 RM gezogen

(Einzelmeldung der R M S)
+ Berlin, 19. Februar.

Bei der Verlosung des Reichslichen Staatslotteriezettel zwei Gewinne von je 200 000 RM, auf die Nummer 11214. Die Lose werden in beiden Abteilungen in Abfertigung in Berliner Lotterieleihnahme gespielt.

Das Programm der Schopenhauer-Reichsfest, das am 22. Februar, 10.35 Uhr, aus Danzig die Schopenhauer-Reichsfest, in deren Rahmen Reichsleiter Alfred Rosenberg und Reichsleiter Standfuß vorher sprechen werden.

Störung des japanischen Vormarsches?

Energische Versuche der Chinesen, eine neue Widerstandslinie zu bilden

— Peking, 18. Februar. (M. P.)

Im chinesischen Hauptquartier liegen Berichte über bedeutende strategische Operationen vor, die die chinesischen Truppen durchgeführt haben, um den japanischen Vorstoß zu verhindern. Den Bericht zufolge ist der japanische Vormarsch in nördlicher Richtung durch die Provinz Kwantung offenbar durch chinesische Gegenangriffe zum Stillstand gebracht worden, und an der Mantschurien-Eisenbahn sollen sich die Japaner sogar in langem Kampf auf den Kampf zu befinden.

Der Hauptpunkt der chinesischen Operationen liegt gegenwärtig bei Kailien, 40 Kilometer nördlich von dem in japanischer Hand befindlichen Peking, die chinesischen Verbände haben aber 30 Kilometer weiter südlich. Hinter der chinesischen Nordfront verlaufen parallel eine Reihe von weiteren Linien, so daß im Westen des japanischen Vormarsches eine sehr harte chinesische Stellung existiert, von der aus die Japaner in der Nähe angegriffen werden sollen, falls die chinesische Ostfront durchbrechen sollten. Man erwartet, daß diese chinesischen Operationen den weiteren japanischen Vormarsch auf Peking beträchtlich erschweren und verzögern werden.

Sonder Kriegs-Etat von 4,8 Milliarden

dnb. Tokio, 17. Febr.

Wie vom Finanzministerium mitgeteilt wird, wird demnächst dem japanischen Reichstag ein Sonderetat für den Sino-Konflikt gegeben, der mit 4800 Millionen Yen abschließt.

Japan kämpft für den Frieden

+ London, 18. Februar

Der englisch-japanische Vertrag vom 22. Februar 1938 wurde am Donnerstagabend von der englisch-japanischen Weltöffentlichkeit bekannt, daß Japan in China gegen den Kommunismus kämpfe. Wie eine mächtige Stimme sagte die britische Welt in Wien vor Japan kämpfe in China gegen die kommunistische Unterwerfung und kämpft damit für den Frieden.

„Japans Flotte bedroht niemand“

dnb. Tokio, 17. Februar.

Nimitz Robb, der Nachrichtenchef der japanischen Marine, erklärte am Donnerstag vor der Auslandspresse, daß Japan die Flotte nicht ausbauen wird, ein Flottenwettbewerb zu verhindern, wenn die Seemacht sofort zu Verhandlungen über direkte Abklärungsverträge bereit seien.

Königreich der Mittelmeerländer England und der Vereinigten Staaten sei die Behauptung unzulässig, daß diese Staaten sich bedroht fühlen könnten.

Schließlich wies Robb Behauptungen des Auslandskritik, daß Japans China-Politik aggressiv sei, der China-Konflikt sei Japan aufzuzwingen worden, und der Ausbruch der japanischen Flotte bedrohe niemand.

Demonstrationen in Tokio

Bei Auflösung der bisherigen Parteien und Bildung einer nationalen Einheitspartei

— Tokio, 18. Febr. (M. P.)

Dies ist es zu einem ungewöhnlichen Ereignis gekommen, der die bedeutendste nationale Einigung Japans über die Parteien hinweg erzwungen wurde. 90 Mitglieder der Seintai- und der Minseitō-Partei beichten die Schöpfung ihrer Parteistimmen, um ihrer Forderung nach Vermeidung beider Parteien in einer nationalen Einheitspartei, deren Hauptziel der Kampf gegen den Kommunismus sein soll, Nachdruck zu geben.

Zu der Forderung der nationalen Einheitspartei vom 18. Februar 1938 habe Druck und von unter allen Umständen ähnliche Vorläufe vermeiden möchte, bei die Politik unlangfristige Verhandlungsregeln getroffen und auch schon einen großen Teil der „Mitscherlich“ einem Bericht unterzogen, die sich gegen die Vermeidung beider Parteien und sich offenbar auf einen längeren Aufenthalt in den Parteigebäuden eingestellt haben. Das Außenministerium erklärt die Aktion als eine rein interne Angelegenheit ohne große Bedeutung.



Mannheim, 19. Februar.

Aus einer alten Narren - Zeitung

Man kann dieses Jahr das hundertjährige Bestehen seines weithin bekannten Karnevals begehen. Zwei Jahre später gab man unter dem Titel 'Narrenzeitung' bereits eine Karnevalszeitung heraus. Wäre man darin ein wenig herum, so findet man auch hier die alte Wahrheit bestätigt, daß alles Menschliche seiner Zeit anhehrt. Daraus macht auch der Humor keine Ausnahme. Auf vieles, was damals als Humor galt, hat sich inzwischen eine dicke Staubschicht gelegt, so daß seine einstige Würze völlig verloren gegangen ist.

Trotzdem lebte in den Witzern noch manche Karnevalszeitung fort. In einem Kettel auf die Hand nach dem Beispielweise gelang, daß der Tod das beste Mittel ist, sich beliebt zu machen. Die Narrenzeitung ist keine Strohweber der Weisheit, sondern die Weisheit selbst, die sich nur verkappte, um die Torheit erfolgreicher bekämpfen zu können. Und in der Torheit ist das Grab der Narrenzeitung gefügt: 'Wer etwas für die Menschen getan, der stirbt nicht, wer aber nichts für sie getan, der hat nie gelebt.' Der Narrenzeitung ergehe es, wie dem Leben; sie rube immer nur in der Tiefe wie die Perle, das Gold, der Edelstein.

Einer Schilderung des Karnevalsorgans seien folgende Bilder entnommen: Unter den Markensendungen ist ein taubstümmes Weib, dessen verstelltes Gesicht aus 38 Lippen (die einzelnen deutschen Länder veranschaulichend) besteht. Es wolle in einem der Stenogrammstempel schlüpfen, um größere Fortschritte zu machen als bisher, wurde aber von Salzfischen daran gehindert. Dann kam der stinkende Krampflinier, umgeben von dem Dufte der Blume der Mitternacht und von einigen bösen Mäusen, die sich das Erbrochenste durch China (wohl Kasperl) auf die Chinacinde) vertrieben. Ein gebrochener Cofee, der mitgeführt wurde und das Blut des Kindes darstellte, sollte ebenfalls vom Volk verpöbelt werden, aber von den Krampflinier, die im Zug mitmarschierten, selbst verachtet. Dem Volke wurde aber erlaubt, die Herrlichkeit in Augenschein zu nehmen.

Im Zuge wurde auch eine Schüssel Suppe getragen. Auf der Suppe schwamm eine Kuhhale, in der ein Schweinehälbchen steckte, an dem einige Fäden Jollen und daran einige Stücken Schokolade hingen, auf denen geschrieben stand: Deutsche Blöde.

Diese wenigen Aufschüsse mögen andeuten, welcher Art vor hundert Jahren der Humor in der Karnevalszeitung gewesen ist.

44 gebührenpflichtige Verwarnungen

Folgebücher vom 19. Februar

Drei Verkehrsunfälle. Während veranlassen sich hier drei Verkehrsunfälle. Hierbei wurden zwei Personen leicht verletzt und zwei Kraftfahrzeuge beschädigt. Sämtliche Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsbestimmungen zurückzuführen.

Bei gestern vorgenommenen Verkehrskontrollen wurden wegen verschiedener Verstößen der Straßenverkehrsordnung 44 Personen gebührenpflichtig verurteilt und an 20 Kraftfahrzeuge Fahrer eine Verwarnung ausgeschrieben, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Wegen Unachtsamkeit und großen Umfangs mußten sechs Personen zur Anzeige gebracht werden.

Neue Jugend mit neuer innerer Haltung

Blaues Kleid und rotes Kopfstück

Ein Besuch im Lager für den weiblichen Arbeitsdienst in Walldorf

Wissen Sie, was eine 'Schweigezelle' ist? Nun — ich weiß es auch erst seit ein paar Tagen, und dieses Wissen verbannte in einem Besuch bei den Arbeitsweibern in Walldorf, wo die Wärdin herkam. Und in einem Altersheim, das der millionenschwere Johann Jakob Viktor, der als Weberjunge ausgewandert, seinem Heimatdorf als weidlichste roten Sandsteinbau errichten ließ. Mitten heute die hohen Zinnen und die Gänge wider von der Fröhlichkeit junger Mädchen. Für diese Mädchen ist die Schweigezelle keineswegs eine höherer Einrichtung zum Ausruhen, sondern einer der häßlich und wohllich eingerichteten Aufenthaltsräume, wo, wie der Name laut, geschwiegen wird, damit die Mädchen, die schreiben oder lesen oder ungedruckt handarbeiten wollen, nicht aus dem Konzert kommen. So ist etwas gibt es in einem Lager für den Arbeitsdienst der weiblichen Jugend, in dem, wie grämliche Wärdinnen erzählen, die sentimentlichen Jungfrauen zu militärisch gedrückten Trampeln ohne Kultur und Kunst junger Frauen wurden, aus einem gemeinsamen Wohnraum stiegen und unheimlich aussehend, hardschick arbeiten mußten.

Man möchte ihnen, sie müßten einmal einen Einblick in ein richtiges, wohlgeordnetes und mit gesundem Geschmack eingerichtetes Lager tun dürfen, wo es baulichen Schicklichkeiten verdammt war, die sich nicht bei fröhlichem Kaffee und hausgebackenem Kuchen — serviert in dem handwerklich vorbildlichen blauen Weidwälder Speiseraum — im Anklein an die Weidwälder aller Räume von der Führerin der Gruppe XII (Schwesterdeutschland) des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend, Fräulein Gammmer, aber von der Walldorfer Lagerführerin, Fräulein Walter, oder der Landesgruppenführerin Baden, Fräulein Zietlin und der Lagerleiterin, Fräulein Koll, mancherlei erzählen ließen, soweit sie nicht mit den aufgeweckten und lernselbst freudigen Mädchen plauderten.

Wohnkultur im Klosterhaus

Das alte 'Klosterhaus' war in einem rechtlich verwahrlohten Zustand, als es vom Weidwälder Arbeitsdienst übernommen wurde, und neben den Handwerkerinnen mußten die ersten Arbeitsweibern vor Jahresfrist tüchtig Hand mit ansetzen. Aber es hat sich gelohnt; nun steht alles wie funktionsfähig da, und überall führt man die große Liebe, die man für die Ausgestaltung angewendet und die sorgsam führende Frauliche Hand. Eine behagliche Wärme geht von den Räumen aus, die bei aller Einfachheit ein wirkliches Zuhause bieten. Schlichte Möbel in anster Wandverankerung, leuchtgewebe Teppiche, bunte Gardinen, handgearbeitete Flechtstuhlsessel, Wandbroschierungen auf ebenen Wänden bergen sich, auf den Tischen farbige Decken und schmelzweiße Vasen mit Tannenzweigen und Rosen, ein paar Bilder an

den Wänden — so präsentieren sich und die Aufenthaltsräume und die Führerinnenräume. Aber in zweckmäßiger Anordnung liegt es nicht anders aus im Wärdinnenraum, in den Speisräumen oder im Krankenzimmer. Hell und luftig sind die Schlafräume, in denen die Betten — selbstgeknüpfte Strohmatten mit mindereisend drei Decken — so tolllos gebaut sind, daß über lüftel Ordnung ein altes Soldatenlager vor Freude lächelt. Bad- und Wochenzimmer durften wir sehen, den Keller und die Speisestube, wo die wirklichen Ueberrichte zweier kürzlich geschlossenen Lagerküchens in leider unerreichbarer Höhe hängen, die gut angeordnete Küche, die Kammern, wo Kleider, Arbeitsmägen, Mägen und vieles andere ein 'wohl assortiertes Lager' bilden, die Waschküche und den Speiseraum. Man kann, was alles für die 40 Mädchen vorhanden ist.

Hier ist Arbeit Freude

Es viel sind es nämlich in jedem der 18 Arbeitsdienstlager in Baden. Sie kommen aus allen Bevölkerungsschichten freiwillig — nur die Studieninnen müssen vor Beginn der Hochschule ihr halbes Pflichtjahr im Lager zubringen — und sind meist außerhalb Badens beheimatet, damit sie möglichst von Mutters Rockstuhl wegzukommen. Denn sie sollen hier in zu selbständigen, im Handeln höheren Verantwortlichkeiten reifen und an das wirkliche Leben herangeführt werden. Drei Kameradinnen zu je elf Mädchen, denen eine Kameradschaftsführerin vorsteht, und vier Führerinnen, die verantwortliche Saarführerin mit ihren drei Gefährtinnen, bilden die Saargemeinschaft. In ihr werden die Mädchen im Innern und Außenleben für ihre künftigen Lebensaufgaben vortrefflich erzogen, nachdem sie eine vierwöchige vorbereitende Schulung durchgemacht haben. Aber wer da glaubt, es sei Drill, Zwang und freundlose Pflicht, die sich lächelnd auf die jungen Dinger legt, der täuscht sich gewaltig. Hier ist Arbeit Freude und niemals Stille, allerdings auch niemals nur Weidwälder. Hier ist Unterordnung Selbstverpflichtung. Hier ist Stellen das Natürlichste von der Welt, weil es das Selbstverständliche ist. Und hier ist fröhliche Kameradschaft Trampf, denn eine Arbeit, die morgens mit Sonnenlicht beginnt, wird nicht im dumpfen Frühlingslicht enden. Mit Spiel und Tanz und Musikanten sind die Abende Anklänge eines wirklich erlebten Tageswerks. Und wie aus der hellen und verlebenden Mitarbeit der Mädchen in den Handhalten, wo sie lustige und lustige Reden unmittelbar miterleben, so wächst auch aus gemeinsamen frohen Stunden mit theatralischen und literarischen Darbietungen der Mädchen für die Vorbewohner der Straße von Mensch zu Mensch, wächst Vertrauen und Verbundenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl.

etwas vorübergehender Durst, der wahrscheinlich den leuchtenden Sonnenschein mit dem Glanz des Frühlings verwechselt hatte. Sein Finger brachte uns den müneren Rührer auf die Schreibtische, wo man sich von keinem trefflichen Befinden überzeuge.

Freie Weidwälder beim Weidwälder. Wieder findet im Jahre 1938 das Weidwälder des Deutschen Handwerks statt, und zwar auf dem Weg des Ausbaus. Dabei wird die harte Form des Arbeitsplanungsartikels bewahrt gehalten, so daß den Weidwäldern die Möglichkeit bleibt, unter den Weidwäldern des Gebietes, dem sie angewiesen sind, sich die ihnen zugehörige Stellung anzuschauen. Damit wird einem sowohl von den Weidwäldern als auch von den Weidwäldern häufig ausgesprochenen Wunsch Rechnung getragen.

Das Leben der Gemeinschaft

Das Leben im Lager, wie in jeder Gemeinschaft, ist genau geregelt. Um sechs Uhr geht es aus den Betten zum Frühstück. Dann folgt dem Mädchen die tägliche Frühlingsübung. Nach dem Frühstück wird eine halbe Stunde gelungen, und heißt, Haltern die Mädchen aneinander wie ein Laubenschwamm; dahin zur Lindebreiten Mitter, die schwer durchkommt mit ihren kleinen Pfauen, dorthin, wo die Wärdin eine Dille brandet, dahin in die Arbeiterfamilie, wo die Frau noch mitverordnet muß oder in den Kindergarten oder zu leichter Feldarbeit, andere an den Herd, in die Waschküche oder in den Garten des gemeinsamen Betriebs. Am Nachmittag werden sie zurück, haben Bettwäsche, und nun erst beginnt der Unterricht und kulturelle Schulung oder

LODENMÄNTEL
Original-Münchener
für Damen Herren
große Auswahl gut u. preiswert
HILL & MÜLLER
Kunststraße
N 3, 11/12
Beachten Sie unsere Spezialfenster

sportliche Übungen. Der Abend nach einem fröhlichen Essen gehört ihnen oder der Gemeinschaft; am Sonntag gibt es gruppenweise Ausflüge in die engere Heimat und einmal im Monat Urlaub über Sonntag nach Hause. Und da leben wir dann die Mädchen in ihrer schmucken Arbeitsdienstkleidung, dem erdbraunen Rock mit Jade und blauenweiser Bluse. Zur Arbeit oder tragen sie ein blaues Weidkleid aus Seiden, ein rotes Kustisch und herbe Schuhe, bei Tanz und Spiel eine hübsch anmutende Tracht. Mit drei Kleidern kommen sie aus. Ein Mägen wenig meinen Sie, Fräulein Weidwälder? Na, Sie werden sich schon daran gewöhnen, wenn erst einmal der Arbeitsdienst für die weibliche Jugend Pflichtdienst geworden ist wie für die männliche. Und darauf herum wir unzufrieden sind, denn von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der jungen deutschen Mädchen, die sich freiwillig für den Arbeitsdienst melden, der bestimmt ist, ein neues Frauengleich mit neuer innerer Haltung zu formen.

Viele von den Mädchen, die alle mit einem unabhängigen Arbeitswillen ins Lager kommen, entwickeln an den gebildeten Aufgaben Fähigkeiten, die sie erlaubt erheben lassen, zu Führerinnenrollen aufsteigen. Arbeitsdienstführerin ist heute, nachdem Ausbildungslehre und Versorgung geregelt sind, ein aussehender Beruf. Allerdings so schon er ist, so schwer ist er. Drei Kameradinnen gehören dazu: die Wärdin, die für die nationalsozialistische Idee, wie sie sich hier verkörpert, bis zum letzten einwirken, der Glaube an die nationalsozialistische Weltanschauung und die Treue zum wahren deutschen Volk. Sie sollen die innere Voraussetzung für jene anderen, zuverlässigen deutschen Frauen, denen man Deutschlands Zukunft, seine Kinder, anvertraut wissen möchte. Der Arbeitsdienst für die weibliche Jugend wird einmal eine ungeheure Bedeutung gewinnen als der große Schmelztiegel, aus dem ein neues starkes, selbstbewusstes und folger Frauenvolk hervorgehen wird.

ADLER

1 LTR
2 LTR
2,5 LTR

Die erfolgreiche Linie „Durch Leistung zur Umsatzsteigerung“ ist das Merkmal der Adler-Produktion. Wirtschaftlichkeit, Qualität und Fahrsicherheit sind dabei selbstverständliche Voraussetzungen. Mit ihnen verbindet sich glücklich Wille und Können zur technischen Pionierarbeit. ADLER prägte mit seinen Frontantriebtypen einen ganz neuartigen Begriff von Fahrsicherheit und Fahrleistung. Mit dem 2,5 Ltr. Adler zeigte das Werk abermals einen neuen richtunggebenden Weg zur Vervollkommnung von Form, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Fahrkultur.

ADLER Trumpf Junior ADLER 2 Ltr. ADLER 2,5 Ltr. ADLER Diplomat

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER AKTIENGESellschaft • FRANKFURT AM MAIN

Filiale Mannheim, Neckarauer Straße 150/162 Telefon 42051/2 Ausstellungsraum: N 7, 4

Reichsbankdirektor i. H. Henry Boldt †

Nach langem, schwerem Leben ist Reichsbankdirektor i. H. Henry Boldt verschied. Am 22. November 1899 in Mennel geboren...



Prüfungen zum deutschen Kettersheim

Die Maturajugend Prüfungen zum deutschen Kettersheim für die Hochschulreife in Mannheim und Heidelberg...

- Freitag, den 12. Februar. Heidelberg 17 Uhr, Halberstadtstraße, Vortragslokal. ...

Der Kettersheim kann von allen Jahrgängen von 1895-1932 erworben werden. Die Jahrgänge 1933 und älterer erhalten den Jugendkettersheim...

Was frisst die ivorische Hausfrau?

- Montag: Mühsuppe, Kartoffelsalat mit Feldsalat, kaltes Fleisch, abends: gebratene Quark, Kartoffeln...

In der überfüllten Aula: Brasilien, Landschaft und Bodenschätze

Prof. Dr. Heinz, der in Brasilien verschiedene Jahre wissenschaftliche Reisen unternahm, kommt an Heidelberg und...

Die VM 37 kommt!

In allernächster Zeit wird die Volksgasmaste in Mannheim ausgegeben

Die Volksgasmaste, die in den letzten Monaten bereits in einer Reihe deutscher Städte ausgegeben wurde, kommt in allernächster Zeit auch in Mannheim und Ludwigshafen zum Vertrieb...

wegen seiner Weichheit niemals als Kampfgerät verwendet werden kann. Die Volksgasmaste ist notwendig für alle Volksgenossen...

Rumwehr wird alle auch unter Wohn- und Wirtschaftsgüter in die große Selbstschutzmahle einbezogen...

Der Vergleich ist der: Im Laufe der nächsten Zeit werden in Mannheim sämtliche Haushaltungen von Amtswalter der NSDAP...

Im Falle eines Krieges wäre es ja nicht etwa so, daß zum Beispiel in unserer Stadt jede Tätigkeit erlischt...

Bereits wird die Volksgasmaste durch die Amtswalter des Reichsstatistikbundes, verläßt aber wird die NSDAP durch die Amtswalter der NS-Volksgasbehörde...

An dieser Stelle sei gleich darauf hinzuweisen, daß die Volksgasmaste gegen alle chemischen Kampfstoffe, wie sie im Krieges verwendet werden...

Der Vergleich ist der: Im Laufe der nächsten Zeit werden in Mannheim sämtliche Haushaltungen von Amtswalter der NSDAP...

Heute neu auf der Leinwand

Hinterbühnen: Petermann ist begeistert!

Petermann, der Oberbuchhalter der Helms Garbmann, hat von der neuen Zeit noch keinen Spaß verspürt. Er empfindet sich darüber, daß er auf dem...

einer Rettungsaktion im Wasser geworfene Puppe für einen in Lebensgefahr geratenen Menschen gehalten...

Die Zeitungen werden leben...

Stellleiter Franz Wöbker hat es verstanden, die Werbung so natürlich zu gestalten...

Man legt. Der Zweikampf beginnt wieder. Er endet mit dem Sieg aller. Der Götteroberer bleibt...

Blas, schwächlich, müde!

Bisher werden durch die Wintermonate immer etwas magerer. Sie fühlten müde und abgemagert aus...



Kindred ins volle Theaterleben und Mit 1938! Langsame über die Bremer wickeln. Der unterhaltvolle Film...

Schauburg: Die verschwundene Frau

Wäre es nicht die grandiose Komödie und tiefe Menschlichkeit Hans Ruffers, die den Junggesellen...

Schilder- und Figurentage werden gesucht

Am Montag, dem 21. Februar, versammeln sich um 10 Uhr die Mitwirkenden des Rennwettens...

Der Weg über die Alpenpfaden

Derzeitlich: Mit Reisen beschränkt: Kölnsch, Allener, Beberg, Brunner, Berwald, Wiesberg...

Die Böhmerwälder

Der ewige Streik in der Frau jeder Haushälterin: Die oberer Theater, er ist es auch, der diesen...

Mühmbra: Immer noch ist glücklich bin...

Die Böhmerwälder, eine Gruppe in dem Böhmerwald...

Der Weg über die Alpenpfaden

Derzeitlich: Mit Reisen beschränkt: Kölnsch, Allener, Beberg, Brunner, Berwald, Wiesberg...

Die Böhmerwälder

Die Böhmerwälder, eine Gruppe in dem Böhmerwald...

Mühmbra: Immer noch ist glücklich bin...

Die Böhmerwälder, eine Gruppe in dem Böhmerwald...

Die Böhmerwälder

Die Böhmerwälder, eine Gruppe in dem Böhmerwald...

Die Böhmerwälder

Die Böhmerwälder, eine Gruppe in dem Böhmerwald...

Die große Armee meutert

Die große französische Militär-Revolution von 1917 / Ein Erlebnis- und Augenzeugenbericht von P. C. Ettighoffer

22

Gedruckt bei G. Heroldmann Verlag, Göttingen

Und jene, die keinen Platz mehr in den Eichenkathedralen finden können, verstreuen sich legendär in Güterhöfen, wachen sich über die Proviantkammern, oder verhaften sich mit Waffengewalt in Privathäuser. Offiziere, die sich dieser schwarzen Menschenmenge als Damm entgegenwerfen wollen, werden aberkannt, belästigt, niedergeschlagen.

Bergend reiten einige Schwadronen der Verfolgungskavallerie über das Gelände, sperren ab. Auch sie können die Schwarzen nicht mehr zur Ver-

nunft bringen. Man muß die Generaleiter laufen lassen. Sie müssen sich austreten, ihre eigene Panik vollziehen. Man wird ihnen Eisen und Trüben verweigern, vorerst. Man wird sie laufen lassen. Besser so! In einem oder in zwei Tagen werden sie von selbst zur Vernunft kommen und wieder das demütigste kindlich ergebene Kanonenfutter sein.

Man läßt sie fliehen. Man läßt ihnen Kopfputz mitgeben. Da die gestürzten Sturmbatterien, jene, vor denen die Deutschen angeblich beim bloßen Anblick schon entsetzt weichen, haben nun selbst die Flucht ergriffen!

Das Blatt hat sich gewendet

Vor wenigen Stunden noch das hohe Siegesbewußtsein und der unerschütterliche Glaube an die Verfolgungsschlacht, und jetzt der Zusammenbruch, die Panik und ein fürchterliches Ende. Herr General Rivelle, Ihre Lokist war gut und klar, und Ihre Munition hatte durchdringende Wirkung. Eine ganze französische Division ist vernichtet und umgeplüzt und dem Erdboden gleichgemacht. Kein Stein steht mehr auf dem andern. Mit dieser Lokist, mit diesem Munitionskontingente hatten Sie jede Armee, jeden Feind in regellose Flucht geschlagen. Die Deutsche Armee aber haben Sie nicht geschlagen, Herr „General Durchbruch“, die deutsche Armee ist durch Waffengewalt nie zu schlagen!

Und in Albi, gut 10 Kilometer südlich von der Dordogne-Front entfernt, erhoben sich die Schwarzen von ihrer Panik, sammelten sich, hörten endlich auf mit dem durchdringenden Geschrei, bekommen wieder ihre normale Farbe ins Gesicht, wagen wieder um sich zu blicken, werden wieder gebissen und gefolgt. Aber noch vorne wird man sie in absehbarer Zeit nicht mehr schlagen dürfen. Keinem Offizier wird es gelingen, diese verängstigten Menschen in nächster Zeit gegen das Peitschen der deutschen Gewehre und Maschinengewehre zu führen. Dessen Bewußtsein fehlt ein — der Glaube an eine gute und große

Sache, jener Glaube, der den letzten Feldherren drüben im schlammigen Trichterfeld bewahrt und unbewußt befehlt.

6300 Neger im deutschen Feuer liegengelieben

Von rund sechshundert Senegalesern, angeführt zum Angriff auf die Quartier-Kaserne und auf deren nähere Umgebung, sind 6300 im deutschen Artilleriefeuer und in der zielstrengen Abwehr anderer Feldartillerie liegengelieben. Die anderen sind regellos verstreut. In den Abzweigungen rechts und links der Quartier-Kaserne sind die Verbleibenden nicht geringer.

Jeder recht denkende Franzose, der diese Schwarzen, diese halbwilden Menschen in französischer Uniform, nach rückwärts haben sieht, auf regelloser Flucht vor den Dämmern des Krieges, empfindet die Schmach dieses unmännlichen Schwarzspiels. Jemand, eine Schmach, daß eine Truppe so die Nerven verliert und ihre Zielungen fluchtartig räumt. Aber auch eine Schmach, daß ein großes Volk mit kultivierten, weissen Menschen keine Befreiung und keinen Schutz verstanden hat in die schwarzen Hände dieser Hirtenherde. Nein, dies muß jedem anständigen

Franzosen unheilbar erscheinen, unglücklich, furchtbar und niederstimmend.

Immer neue Enttäuschungen

Die Meldungen vom Absterben großen Miberfolg gelangten schon ab 7 Uhr zum Hauptquartier des Generals Rivelle. Jedes Schreiben des Fernsprechers bringt neue, furchtbare Enttäuschungen. Nur am Fort Conde gelangt es der Armee Mangin, setzen Fuß auf den Höhen des Dammweges zu setzen. Die Deutschen räumen die gelungene Höhe, die an sich keinerlei strategischen Wert mehr hat.

Um 10 Uhr soll bereits die Mitternacht auf der ganzen Breite überschritten sein. Aber die Mitternacht ist um 10 Uhr noch weit, liegt jenseits der deutschen Artilleriestellungen, liegt noch Kilometerweit hinter dem Gürtel der Rivelleschen Feuerwolke. Die Lokist des Angriffs, die innerhalb Stunden des Vorrückens und die langsam festgeschritten Grenzen der jeweils erzielten Ziele sind hinfällig und überflüssig geworden.

Die Tanks sollen es schaffen

Aber halt, noch ein Licht aus. Noch eine Möglichkeit ist ungenutzt. Noch warten, erfüllt mit Brennstoff, geladen mit Wasser und Munition, die Panzerwagen. Schickt die Tanks ins Gefecht!

Um 13 Uhr gibt General Majel, dem die Tanks untergeben, den Befehl zum Angriff gegen Juvincourt. Die Tanks sind ultima ratio, sind letzte Hoffnung, letztes Wort des Oberbefehlshabers. Die Tanks sollen losfahren! Last endlich die Panzerwagen angreifen!

Es wird sich hier nicht mehr um ein Vorrücken von Kampfgeschwadern handeln zur Unterstützung irgendwelcher Infanterie-Positionen, sondern um einen weislichen, geschlossenen, bestimten Panzerangriff. Es muß so sein, denn Frankreichs Ehre steht auf dem Spiel. Und General Majel will etwas erreichen, irgend etwas, nachdem die Schwarzen des grünen Mangin so schändlich verlagert. Gegen die Niederlagen für Frankreich, im Laufe dieses Vormittags, des 16. April 1917! Eine Schmach, daß die deutschen Panzer allein den Luftstrom beherrschen, daß weit und breit kein französisches Geschwader zu sehen ist.

Ja, wissen Sie denn nicht, General Majel, daß die 400 Maschinen noch nicht eingetroffen sind, daß sie noch in Le Bourget in den Hallen stehen, weil kein deutscher Befehl herausgegeben wurde, weil kein Befehl aus dem General Rivelle die 400 Maschinen des Volkstempels erst viel später am Morgen oder gar über das deutsche Gebiet zu einem entscheidenden großen Paradedeinsatz einleiten will?

Oh, wenn die Neger flüchten, wenn die Schwarzen verlagern, wenn alles verlagert und die Infanterie trotz größtem Opfermut nicht möglich war, die Deutschen zu überrennen, dann müssen die Tanks durchbrechen. Die Tanks sollen fahren!

Und dann, um 11 Uhr, kam es immer noch die französische Angriffsbewegung in der deutschen Hauptverteidigungslinie, kämpft mit leichtem Maschinengewehr, mit Bajonett und Handgranaten einen verhofften Kleinriegel um einige Meter verschlammter Gräben, die die jetzt diese Höhe des Dammweges längst hinter sich haben müßte, um da unten, in der Ebene, auf Vorrat zu marschieren.

Das Verfolgungsgeschwader Dabess wird endlich zurückerordert. Artillerie- und Kavallerie-Regimenter traben rasch ins Hinterland. Nicht einmal der Versuch eines Durchbruchs, geschweige denn der Durchbruch selbst war ihnen vergönnt. Auf der ganzen Angriffsfront haben die Franzosen höchstens, allerhöchstens 500 Meter tief im deutschen Verteidigungslinie, und so wird es bleiben trotz aller Angriffe der Armee Mangin, trotz aller Schläge, die auf den Grund geföhrt werden.

Kommandant der Tankgeschwader ist ein junger Frontkämpfer. Ohne Nachdruck und ohne Schüchternheit hat er unshakbar und lächelnd festgehalten, daß er hier auf dem Trümmerschauberg der vorhergehenden verlustreichen Materialschlacht seine Panzerwagen nicht verteidigen lassen kann. Sie werden in schlammigen Trümmern festgehalten, sie werden nicht herabgelassen können, was man von ihnen verlangt. Gerade das zum Angriff befohlene Gelände bei Juvincourt ist grauenvoll durchwühlt, dabei langsam und gründlich. Der Oberst mit General Majel an, erklärt ihm die Lage und verheimlicht ihm keineswegs seine Befürchtungen, sagt jedoch hinzu:

„Wenn es aber trotzdem befohlen bleibt, werden wir selbstverständlich fahren.“

Ein Führer ist von der Unmöglichkeit eines angeordneten Unternehmens überredet, aber trotzdem gehorcht er dem gegebenen Befehl, der ihm hinfällig erscheint. Dem General Majel befehle ich:

„Mein lieber Oberst, möglich oder unmöglich, das ist ein Ziel. Frankreich hat heute schon so viel eingebüßt. Wir müssen etwas retten, verlieren Sie, etwas, und wenn's nur die Ehre ist. Mit großen Versprechungen haben wir dem Volk die Wunden für diese Offensiv anfertigt, haben dem Vaterland gegenüber die Pflicht auf uns genommen, etwas zu erreichen, irgend etwas, einen greifbaren Erfolg. Sie verlieren mich ja. Fahren Sie, mein lieber Oberst, fahren Sie — — —“

Und der junge Oberst fährt, (Fortsetzung folgt)

„Eine Armee meutert“ in Taschenformat N. 4-40
Evangel. Buchhandlung, Qu. 2, 18 Ruf 25964

Den denkbar größten Gegenwert

bieten die nach den neuesten technischen Erkenntnissen und Erfahrungen weiterentwickelten und gründlich erprobten Personenwagen des Bauprogrammes 1938 in ihrer neuzeitlichen eigenen Bauart, in ihrer Zuverlässigkeit, in ihrem ganzen Fahrkomfort und in den hohen Dauergeschwindigkeiten. In gleicher Weise zeichnen sich die im In- und Ausland gern gekauften Typen des Nutzwagenbaues aus und überraschen durch ihre Verlässlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Personenwagen: u. a.

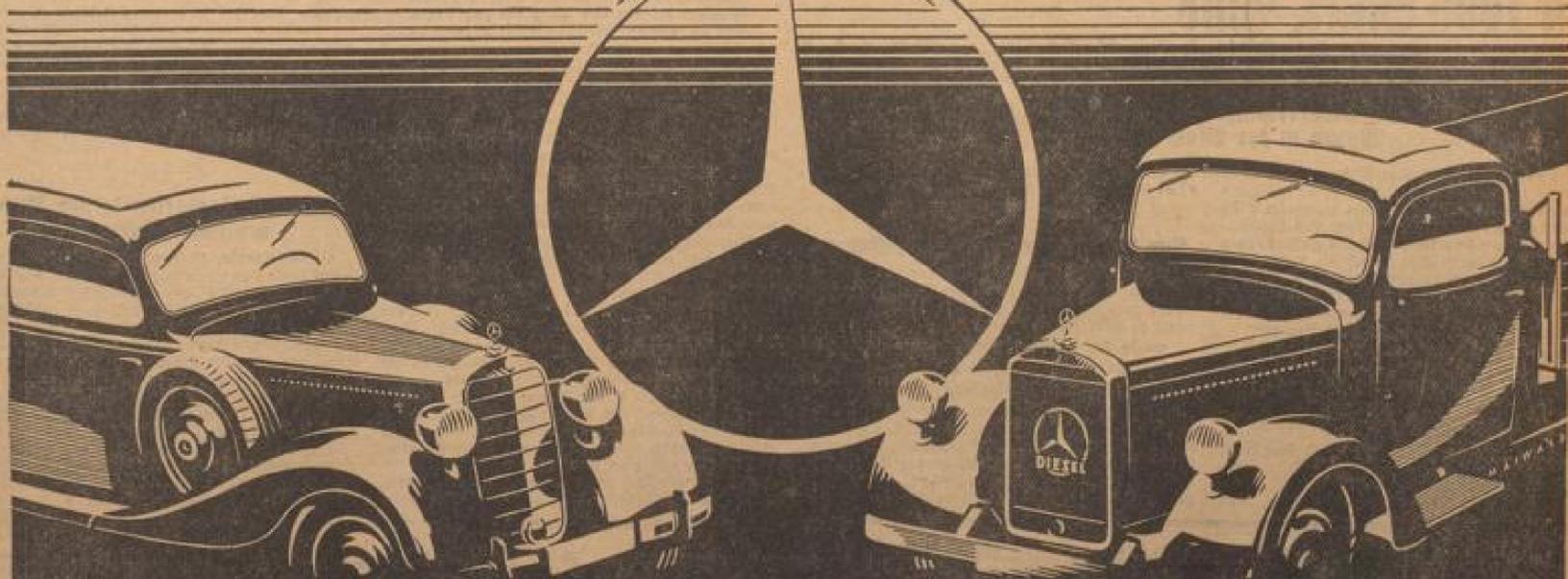
- Typ 170 V (1,7 Ltr.) ab RM 3750.-
- Typ 230 (2,5 Ltr.) ab RM 5875.-
- Typ 320 (3,2 Ltr.) ab RM 8950.-
ab Werk

Lastwagen: u. a. 1,5 to Nutzlast

- als Fahrgestell mit Vergasermotor RM 3490.-
- als Fahrgestell mit Dieselmotor RM 4990.-
- 7fach bereift ab Werk

2 to Nutzlast

- als Fahrgestell mit Vergasermotor RM 4040.-
- als Fahrgestell mit Dieselmotor RM 5650.-
- 7fach bereift ab Werk



MERCEDES-BENZ

Auf der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin 1938: Personenwagen: Halle I, Stand 28; Nutzfahrzeuge: Halle II E, Stand 139/140; Omnibusse: Ostflügel, Mesurenhalle, Stand 919; Kommunal- und Sonderfahrzeuge: Freigelände, Stand 1005

Daimler-Benz A.-G., Verkaufsstellen: Mannheim: Verkaufsbüro und Büro: O. 1, 10, Fernruf 22453/57, Garage und Tankstelle: Schwetzingen Straße 6-8, Fernruf 44279, Fabrikwerkstätte: Landau: Franz v. Epp, Straße 23, Fernruf 3598; Saarbrücken: Gustav Seibert, Am Horst-Wessel-Platz, Vertretungen: Bensheim: Auto-Saurer, Otto Saurer; Heidelberg: Gebt. Mappes, Inh. Friedr. Mappes; Kalsorlauborn: Torpedo-Garage Ansoerg-Hermann und Thomas; Neustadt a. d. Weinstraße: Hermann Kettinger, Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.; Osterburken: Heinrich Gramling, Automobile; Pirmasens: C. Louis Bähr.

Vor der Einkommensteuer-Erklärung

Wichtige neue Bestimmungen

Das Einkommensteuergesetz ist in einer neuen Fassung vom 8. Februar 1938... unter Abänderung einiger wichtiger früherer Bestimmungen...

In den den Steuerpflichtigen auszugehenden Bescheidlücken zur Abgabe der Erklärung sind die neuen Bestimmungen erst a. E. mit in Betracht gezogen...

Für ausführende Gewerbetreibende — nicht alle für Angehörige freier Berufe oder andere Einkommensbezieher — ist die Abänderung in § 4 des Einkommensteuergesetzes von Bedeutung...

Der Bescheidvertrag kann bei ausführenden Gewerbetreibenden sowie bei Land- und Forstwirten, die Rinder nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs führen...

Steuern können, bis auf die Kirchensteuer, im bisherigen Umfang abgezogen werden; der Antrag für die Kirchensteuer darf 2 v. H. des Bescheidbetrages der Einkünfte (nach Abzug der Verluste) nicht übersteigen...

Kindermäßigkeit und Adoptionserziehung sind grundsätzlich gebunden. Die Bestimmungen des § 10 EStG über vor, das als ledig häufig nur noch unvollständige männliche Personen...

Die höherer Veräußerungsgewinnsteuer wird im bisherigen Verhältnis bei der Steuerberechnung in dieser Form nicht aufrechterhalten; an ihrer Stelle tritt die Steuerermäßigung wegen außerordentlicher Belastung nach dem Gesetz...

Die steuerliche Kindermäßigkeit ist für Kinder, die Juden im Sinne der Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935 sind...

Freundlicher Wochenschluß

Wieder Käufe der Bankkundschaft — Bei Renten weiter lebhaft Nachfrage

Hein-Mainische Mittagbörse: Freundlich

Nach dem Stagnationsgefühl, das sich an den Aktienmärkten eine freundliche Tendenz, die weiterhin keine Ränge der Bankkundschaft...

Am Samstagmarkt hielt die Nachfrage auf der ganzen Linie ein mäßiges Niveau...

Berliner Börse: Mitteln freundlich

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Am Samstagmarkt hielt die Nachfrage auf der ganzen Linie ein mäßiges Niveau...

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Der größte Rohmaterialmarkt von 10 bis 15 v. H. für außerordentliche Einkünfte ist vorgesehen...

Für die Steuerermäßigungen in der Steuerberechnung ist eine Neuregelung in § 7 des Gesetzes getroffen...

Für beschränkt Steuerpflichtige ist eine Neuregelung in § 10 Abs. 5 des EStG getroffen...

Kindermäßigkeit mit Adoptionserziehung. Nach einer ersten Veräußerungsgewinnsteuer...

Bankkundschaft... Nachfrage...

Freundliche Tendenz... Nachfrage...

Am Samstagmarkt... Nachfrage...

Die Böden- und Aktienmärkte... Nachfrage...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 19. Februar. Am Samstagmarkt hat heute eine mäßige Beschäftigung stattgefunden...

Im internationalen Devisenverkehr zeigte der Dollar den höchsten Kurs...

Table with columns: Währung, Kurs, Datum. Lists exchange rates for various currencies like Dollar, Pfund, etc.

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Der größte Rohmaterialmarkt von 10 bis 15 v. H. für außerordentliche Einkünfte ist vorgesehen...

Für die Steuerermäßigungen in der Steuerberechnung ist eine Neuregelung in § 7 des Gesetzes getroffen...

Für beschränkt Steuerpflichtige ist eine Neuregelung in § 10 Abs. 5 des EStG getroffen...

Kindermäßigkeit mit Adoptionserziehung. Nach einer ersten Veräußerungsgewinnsteuer...

leger faulen. Daraus folgt, daß der Steuererleger als Gläubiger oder Kommissar...

Kindermäßigkeit mit Adoptionserziehung. Nach einer ersten Veräußerungsgewinnsteuer...

Freundliche Tendenz... Nachfrage...

Am Samstagmarkt... Nachfrage...

Die Böden- und Aktienmärkte... Nachfrage...

Im internationalen Devisenverkehr zeigte der Dollar den höchsten Kurs...

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Der größte Rohmaterialmarkt von 10 bis 15 v. H. für außerordentliche Einkünfte ist vorgesehen...

Für die Steuerermäßigungen in der Steuerberechnung ist eine Neuregelung in § 7 des Gesetzes getroffen...

Für beschränkt Steuerpflichtige ist eine Neuregelung in § 10 Abs. 5 des EStG getroffen...

Kindermäßigkeit mit Adoptionserziehung. Nach einer ersten Veräußerungsgewinnsteuer...

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Der größte Rohmaterialmarkt von 10 bis 15 v. H. für außerordentliche Einkünfte ist vorgesehen...

Für die Steuerermäßigungen in der Steuerberechnung ist eine Neuregelung in § 7 des Gesetzes getroffen...

Für beschränkt Steuerpflichtige ist eine Neuregelung in § 10 Abs. 5 des EStG getroffen...

Kindermäßigkeit mit Adoptionserziehung. Nach einer ersten Veräußerungsgewinnsteuer...

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Waren und Märkte

Warenmarkt... Nachfrage...

Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Der größte Rohmaterialmarkt von 10 bis 15 v. H. für außerordentliche Einkünfte ist vorgesehen...

Für die Steuerermäßigungen in der Steuerberechnung ist eine Neuregelung in § 7 des Gesetzes getroffen...

Für beschränkt Steuerpflichtige ist eine Neuregelung in § 10 Abs. 5 des EStG getroffen...

Kindermäßigkeit mit Adoptionserziehung. Nach einer ersten Veräußerungsgewinnsteuer...

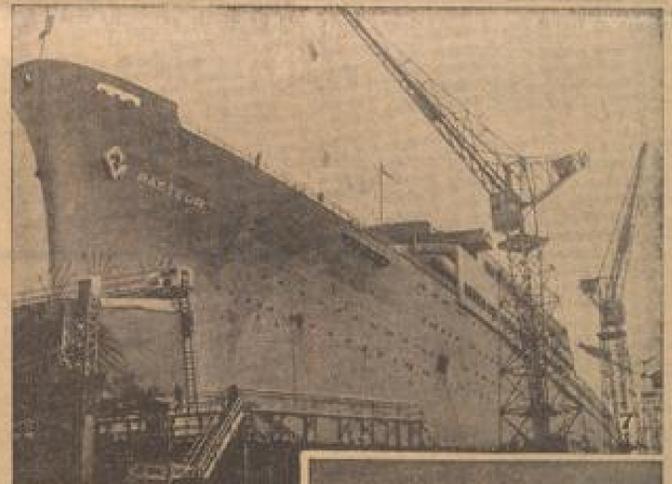
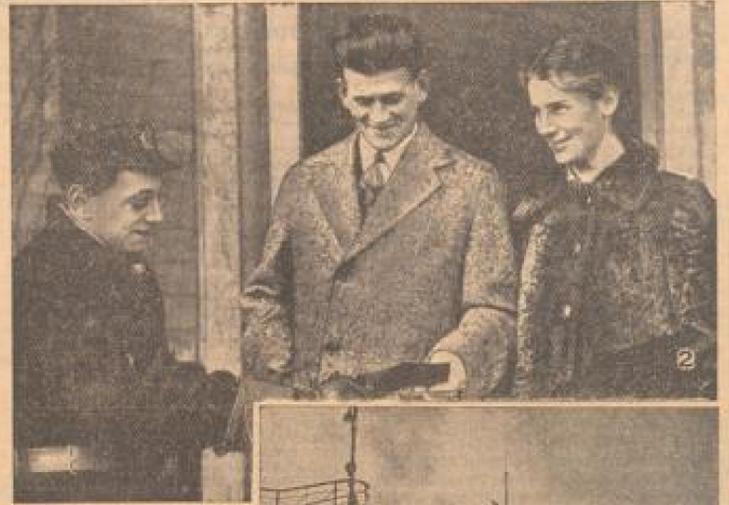
Die Böden- und Aktienmärkte der in allgemeinen Aspekte mit in den letzten Tagen...

Der größte Rohmaterialmarkt von 10 bis 15 v. H. für außerordentliche Einkünfte ist vorgesehen...

Für die Steuerermäßigungen in der Steuerberechnung ist eine Neuregelung in § 7 des Gesetzes getroffen...

Für beschränkt Steuerpflichtige ist eine Neuregelung in § 10 Abs. 5 des EStG getroffen...

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DIE WOCHEN IM BILD



1. Die Herren vom Zarenhof. Die höchsten Bedienten an dem von dem kaiserlichen Besuche von Italien ausgehenden kaiserlichen Hof. (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 2. Die Tochter MacDonells betrauert. Isabel MacDonell, die Tochter des verstorbenen englischen Premierministers A. Ramsay MacDonell, verheiratet ist mit dem kanadischen Kommandanten Robert MacDonell, befindet sich heute in der 17. Jahreshälfte kommenden Saison. „The Old View“ (Der alte Platz, bei Queen, Victoriastraße, erwarten. Sie wird auch nach ihrer Heirat das Wohnhaus ihrer Familien. — Das junge Paar, dem ein Besichtigung der Kaiserhofverwaltung überreicht.

(Wochenschild, Sonder-Bl.) — 3. Jungfräulein Tanager Brande vor Dulk. Durch den Verlust der Seiner-Gege war auch die Seiner-Gege auf der Seiner-Gege in Dulk-Brande gezwungen worden. Bei ihrem Seiner-Gege Brande der Jungfräulein Tanager Brande vor Dulk. (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 4. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 5. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 6. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 7. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 8. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 9. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 10. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.)

nicht es nach Verlassen des Tods in Dulk am 10. (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 6. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 7. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 8. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 9. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 10. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.)

lige Feuerung für offene Flugzeuge wird hier konstruiert. Die Mann mit der Flug-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 11. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 12. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 13. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 14. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.) — 15. Die neuen Seiner-Gege (Wochenschild, Sonder-Bl.)

Frankfurt Deutsche Wertsicherungs-Werte

Table with 2 columns: Bond type (e.g., Reichsanleihen, Staatsanleihen) and Value.

Anleihen d. Kom. Verb.

Table with 2 columns: Bond type (e.g., Reichsanleihen, Staatsanleihen) and Value.

Landes- und Provinzialbanken, kom. Groverb

Table with 2 columns: Bank name and Value.

Goldhyp. - Pfandbriefe v. Hypothekenbanken

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company name and Value.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank name and Value.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company name and Value.

Vericherungen

Table with 2 columns: Company name and Value.

Amlich nicht notierte Werte

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Umtausch Obligationen

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Berlin Deutsche Wertsicherungs-Werte

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Anleihen

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Landesbanken

Table with 2 columns: Bank name and Value.

Stadtbanken

Table with 2 columns: Bank name and Value.

Hypothek-Bankwerte

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank name and Value.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company name and Value.

Vericherungen

Table with 2 columns: Company name and Value.

Amlich nicht notierte Werte

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Umtausch Obligationen

Table with 2 columns: Bond type and Value.

Kraft durch Freude

Open House for everyone. Monday, 21. February. General information about the program.

Open House for men and women: 10:30 to 12:30 and 1:30 to 3:30. Open House for women and children: 14:30 to 16:30.

Open House for men and women: 19:30 to 21:30. Open House for children: 19:30 to 21:30.

BENSEL & CO. BANK MANNHEIM. Kapitalanlagen - Vermogensverwaltung. Tageskalender for Sunday, 20. February.

Bronchitis, Asthma. Grünstadter Weinmarkt. Tafel-Bestecke.

Sonderfahrten in den Wintersport Oesterreich. Lloyd-Reisebüro, 0 7, 9.

1938 Leipziger Frühjahrsmesse mit Grosser Technischer Messe und Baumesse. M logo.

Schnarche gut! DARMOL. Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit.

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab 21. Februar 1938: L 15, 1 Hauptbahnhof. Badische Beamtenbank.

Kochschule des Frauenvereins vom Deutschen Roten Kreuz. Das Haus für elegante handgearbeitete Strickkleidung.

Höhere Hypothekenbeleihung?

Jahrelang war die Höhe der neu zur Vergabung gelangenen ersten Hypotheken einigermassen feststehend. Diese Kreditarten wurden im Betrag der verfallenden Jahreszinsentlastungen, oder in Höhe von etwa 40 v. H. des Schätzwertes des Beleihungsobjektes gewährt. Neuerdings heißt es in Fachkreisen, daß die Kreditinstitute die Beleihungsgrenze hinaufgesetzt hätten, daß also im Einzelfalle mit einer höheren Beleihung als bisher gerechnet werden könne. Dies trifft infolgedessen, als an der Preisentwicklung gemessen, in manchen Fällen bei guten Beleihungsobjekten jetzt bis zur 50- und vereinzelt auch bis zur vierfachen Zinsentlastung Hypothekendarlehen an erster Stelle gewährt werden. Hierzu liegt aber nur scheinbar eine wirkliche Erhöhung der Beleihungsgrenze, die in im übrigen regelmäßig durch den Schätzwert der Grundstücke bestimmt wird. Die Institute haben nicht etwa ihre verlässliche Haltung bei der Bemessung der Höhe der Hypothekendarlehen aufgegeben; sie haben lediglich in einzelnen Fällen der Wertminderung der Grundstücke Rechnung getragen und die Zahlungen des Darlehens solcher Beleihungsobjekte entsprechend höher erhalten. Daraus ergibt sich dann, daß die auch heute noch in erheblichem Umfange von etwa 40 v. H. des Wertes höher liegen, als noch vor kurzem, so daß sich daraus entsprechend höhere erste Zinsentlastungen ergeben. Nicht alle die einzelnen Hypothekendarlehen sind relativ höher geworden, sondern die Grundstückspreise. Die

Folge war eine demgemäß Erhöhung der einzelnen Darlehen, soweit sie für Objekte dieser Art nachgefordert wurden. — Was dagegen im Laufe des letzten Jahres tatsächlich geschehen ist, sind die Anzahl und Höhe, namentlich der Hypothekendarlehen. Diese sind infolge der Steigerung der Pfandbriefkurse jetzt bis zu 57 und vereinzelt darüber gestiegen, wobei sich in Verbindung mit einer Einwärtsbewegung des Tilgungsbeginns auch unter Umständen günstigere Tilgungsmöglichkeiten ergeben. Daraus hat sich auch die Effektivverzinsung der Pfandbriefdarlehen entsprechend erhöht.

Annahme der Kündigung

Auch eine nicht frist- oder terminmäßige Kündigung kann wirksam sein; sie wird es nämlich dann, wenn der Mieter oder Vermieter, dem sie zugunsten ist, sich ausdrücklich mit der anderen Partei, obwohl er die Kündigung der gegenseitigen vertraglichen Kündigungspflicht kennt, einverstanden erklärt. In diesem Falle ist die Kündigung der Kündigungspflicht entzogen. In diesem Falle ist die Kündigung der Kündigungspflicht entzogen. In diesem Falle ist die Kündigung der Kündigungspflicht entzogen.

sehen, oder eine ähnliche Wendung kann dagegen als Annahme einer an sich unredlichen Kündigung nicht gelten. Einverständnis kann das Einverständnis auf eine nicht frist- oder terminmäßige Kündigung als Zustimmung des anderen Vertragspartners und Verpflichtung, diese Kündigung anzuerkennen, angesehen werden.

Umschreibung des Einheitswertes

Im Falle des Bestehens der Einheitswertverteilung von Grundbesitz auf den neuen Eigentümer des Grundstücks umgeschreiben, d. h. dieser erhält den Einheitswert über die Höhe des tatsächlichen Einheitswertes, falls der Einheitswert dem bisherigen Eigentümer noch nicht zugunsten war. Eine Umschreibung ist dagegen bei Eigentumswechsel nur in denjenigen vorerwähnten besonderen Fällen möglich. Ist der Bestand eines Grundstücks verändert worden, z. B. durch Teilverkauf oder durch Aufteilung, Umbau oder Rekonstruktion, so sind die Zu- und Abgänge in einer erneuten Feststellung des Einheitswertes zu berücksichtigen.

Mietvergleiche

Wird in einem Vergleich zwischen Vermieter und Mieter bestimmt, daß der bisherige Mietvertrag unverändert weiter gelten soll, so bedarf es nicht des Abschlusses eines neuen Vertrages, sondern dieser tritt erneut oder bleibt wie bisher in Kraft. Wird ein solcher Vergleich vor Gericht abgeschlossen, so ist er auch nicht besonders empfehlenswert.

Wohnungsteilungen nicht mehr bezuschußt

Für Zuschüsse zu Wohnungen, die durch Umbau gewonnen werden, sind wieder keine Zuschüsse zu leisten. Der Zuschuß beträgt wie bisher 30 v. H. der Baukosten, höchstens jedoch 1000 RM. Für jede neue Wohnung. Der Zuschuß wird nicht mehr für Wohnungsteilungen gewährt. Dies bedeutet, daß die etwa noch vorzunehmenden Teilungen von Großwohnungen und die Schaffung von mehreren Wohnungen aus solchen durch die Hausgemeinschaft selber zu finanzieren sind, jedoch mit Eigenkapital, sei es mit Kreditmitteln. Die Bedeutung der Wohnungsteilungen für die Schaffung von Neubwohnungen ist allerdings nicht mehr hoch eingeschätzt. Es hat sich gezeigt, daß die Nachfrage nach größeren und auch nach Großwohnungen wieder ziemlich allgemein in Umfangreife gekommen ist, daß die Verwertung vieler noch bestehender Großwohnungen an Wohnwerkstätten nicht mehr schwierig erscheint, jedenfalls nicht mehr so schwierig, wie dies noch vor einiger Zeit der Fall war. Ferner hat sich aber auch die Zahl der überhaupt teilbaren Großwohnungen stark vermindert. Es ist daher kaum noch mit einer nennenswerten Anzahl von Teilungswohnungen, die aus solchen Großwohnungen gewonnen werden könnten, zu rechnen. Dies ist offenbar die Ursache, die bei der neuen Festsetzung des Wertes an einer Berücksichtigung der durch Teilung gewonnenen Wohnungen schließt. —

Immobilien

Stagenhaus
Zweiter Stock, Höhe 10000, an verkaufen. Preis 24.000,00. ...

Jungbuschstraße
Geschäftshaus
an verkaufen. Preis 100.000,00. ...

Mildestraße 2
schönes Einfamilienhaus
mit 12 Zimmern u. 10 Bädern. ...

4x5-Zimmer-Haus
Einfamilienhaus, 4x5 Zimmer, ...

In Feudenheim
Sehr rentable Wohnhäuser
Wohnhäuser, sehr rentabel. ...

In Feudenheim
Einfamilienhaus
Neues, 5 Zimmern, ...

Einfamilien-Haus
mit Garten u. 5 Zimmern. ...

Landhaus-Villa
5 Zimmer, Höhe 10000, ...

Einfamilien-Haus
mit Garten u. 5 Zimmern. ...

Landhaus-Villa
5 Zimmer, Höhe 10000, ...

Einfamilien-Haus
mit Garten u. 5 Zimmern. ...

Heidelberg
Einfamilienhaus, ...

Außerst preiswertes
Etagenhaus
in Bismarckstraße. ...

Kl. Einfamilienhaus
Wohnhaus, ...

Bensheim / Bergstraße
Einfamilienhaus
mit 5 Zimmern u. 10 Bädern. ...

Rentenhaus
Wohnhaus, ...

J. Neuert P 2,89
Immobilien-Büro

Haus
Wohnhaus, ...

Haus
Wohnhaus, ...

Haus mit Wirtschaft u. Metzgerei
Wohnhaus, ...

Gartengrundstück
Grundstück, ...

Haus
Wohnhaus, ...

Haus (Neubau)
Wohnhaus, ...

Eckhaus
Wohnhaus, ...

Einfamilienhaus
Villenlage Feudenheim, ...

Wohn- und Geschäftshaus
Wohnhaus, ...

la. Kapitalanlage
Zweifamilienhaus, ...

Haus mit Toreinfahrt
Wohnhaus, ...

Eigenheim
Wohnhaus, ...

Dreifamilienhaus
Wohnhaus, ...

Eckwirtschaft
Wohnhaus, ...

Geschäfts-
Wohnhaus

Einfamilien-Haus
Wohnhaus, ...

Geschäfte
Wohnhaus, ...

Gastwirtschaft
Wohnhaus, ...

Villenhaus
Wohnhaus, ...

Villen
Landhäuser
und
Bauplätze

Hypothesen
Wohnhaus, ...

L. Hypotheken
Wohnhaus, ...

Hail & Saur
Wohnhaus, ...

Mühle
Wohnhaus, ...

L. u. I. Hypotheken
Wohnhaus, ...

Beteiligungen
Wohnhaus, ...

Geldverkehr
Wohnhaus, ...

Silbungs-
Darlehen

Geldverkehr
Wohnhaus, ...

Geldverkehr
Wohnhaus, ...

Feudenheim
Einfamilienhaus
Wohnhaus, ...

Wohnhaus
Wohnhaus, ...

Unterricht
Private Handelsschule
Ch. Danner

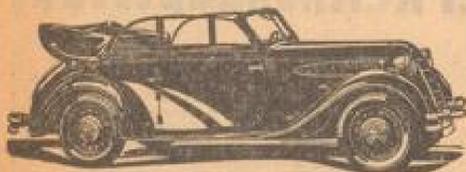
Italienisch
Sprachkurse
Ch. Danner



Mannheims Kraftfahrzeughandel - Handwerk u. Gewerbe



EINE KLASSE FÜR SICH!



RASSIG  SCHÖN

WIRTSCHAFTLICH

Sportwagen 80 PS, 2-Sitzer
Der Sieger aller gemeindeten Rennen

Sportcabriolet 55 PS, 2 Sitze m. Notstz
130-Kilometer Autobahnfahrt

Limousinen - Cabriolets
45 und 50 PS
6 Zylinder - Hochleistungsmotore

AUTO-FELS

GENERAL-VERTRETER

Schwetzingen Straße 74 - Fernsprecher 442 49

Gedanken zur Autoschau 1938

Von Generaldirektor Dipl.-Ing. Paul Berners, Braunschweig

Wenn auch die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung in Berlin zu den Ereignissen gehört, die alle Jahre wiederkehren, so hat doch jede dieser Ausstellungen ihren besonderen Sinn, einen bestimmten Zeitgedanken, der ihr jedes Jahr einen besonderen Charakter gibt. Waren es in den vergangenen Jahren die Arbeitsbeschaffung, der Ausdruck des Willens zur Motorisierung, die Aufgaben der Motorisierung im Zuge der Wiedererrichtung unserer nationalen Wirtschaft, die Wechselbeziehungen zwischen Kraftfahrzeug-Tourist und Reichs-Autobahn oder die Weltwerbung für die Ausfuhr deutscher Kraftfahrzeuge, so stehen über der Autoschau 1938 gleich zwei große Zeitgedanken.

Die erste und wichtigste Aufgabe unserer Industrie ist es, dem deutschen Volk einträglich vor Augen zu führen, daß Fortschritt und Entwicklung in immer höherer technischer Vervollständigung mit den Fortschritten des Vierjahresplanes zur Erlösung unserer wirtschaftlichen Unabhängigkeit nicht nur durchaus in Einklang zu bringen sind, sondern daß sich die Verwendung deutscher Werkstoffe vorzüglich im Sinne einer Verknüpfung auswirken kann. Als Beispiel hierfür sei an die Gewichtsparsimonie erinnert, die sich durch die vielfältige Anwendung neuer deutscher Leichtmetalle an Stelle von Stahl und Eisen erreichen läßt.

Der zweite Zeitgedanke tritt für den oberflächlichen Betrachter vielleicht weniger deutlich in Erscheinung, ist meine die Behauptung in Bezug auf eine übergroße Lückenfüllung, die sich auf der Autoschau 1938 schon in einer bemerkenswert niedrigen Zahl von Modellen ankündigt. Die technische Entwicklung des deutschen Kraftfahrzeugens hat eine Höhe erreicht, die dem Käufer auf längere Zeit wirtschaftlich befriedigen wird. Es wird die Aufgabe der Werkstellungen sein, die richtige Linie zwischen Kapitalisierung und der nie stillstehenden Entwicklung zu finden.

Das Programm unserer Industrie ist so vielfältig und die Zahl der Typen so groß, daß eine weite Behauptung nicht nur nicht wünschenswert, sondern durchaus nichtig ist. Sie würde sich in einer Zersplitterung der industriellen Leistung gegenüber dem Käufer und in einer Einengung von Beschaffern und Arbeitsträgern äußern. War vor wenigen Jahren noch die Arbeitsbeschaffung die vornehmste Aufgabe der Industrie, so stehen wir jetzt zur Zeit der letzten Autoschau im neuen Deutschland schon mitten in der Umstellung und Ausbildung von Arbeitsträgern für die Bewältigung der großen Aufgaben, vor die der Vierjahresplan die deutsche Wirtschaft gestellt hat. Der einst so sehr gelobte Begriff der „Nationalisierung“ erhält in anderer Zeit eine neue, edlere Bedeutung, denn Nationalisierung bedeutet Steigerung der Produktion und damit Steigerung des Volkseinkommens und Lösung des Lebensstandards.



HOREX ZÜNDAPP
Motorräder
Großes Lager
sämtlicher Modelle 1938

Jolinger & Reiss
Krappmühlstraße 32 (Nähe Schlachthof) Ruf 407 56



DKW

Fabrik-Vertretung:

Rhein. Automobil-Gesellschaft m. b. H.

Jungbuschstr. 40 MANNHEIM Fernruf 261 40.1

Kundendienst - Original-Ersatzteile
DKW-Spezial-Reparaturwerkstatt

DKW



Fabrik-Vertretung:
G. ERNST

Käfertaler Straße 162 - Fernruf 510 00
(ehem. Bad, Brauerei)

Reparaturen - Ersatzteillager
Fahrschule - Kundendienst
Verlangen Sie bitte kostenlose Auskunft - Prospekte - Probefahrt



OPEL SUPER 6

der Zuverlässige

Von RM 3350 an ab Werk - Kurzfristig lieferbar!

OPEL AUTO 0 7,5

General-Vertretung G. m. b. H.
Sammelnummer Ruf 267 51



BMW bringt sämtliche Zweizylinder-Modelle mit Hinterradfederung

Zündapp u. Triumph-Motorräder

übertreffen alle Erwartungen. Auf Wunsch kostenlose Zusendung sämtlicher Druckschriften, durch die Fabrik-Vertretung

Zeiss & Schwärzel

G 7, 22 Mannheim Ruf 263 45



KURIER RM 2975.- REKORD RM 3475.- STURM RM 4950.-

HANOMAG 1938 noch besser!

Generalvertretung: **Vögele & Scheid** Uhländstraße 3/5
Fernsprecher 307 34

Uhländ-Garage

Autorisierte Vertr.: **Ohme, Utenthaler & Mayer**
J 7, 24-25 Heide-Garage Fernsprecher 342 47

Fernruf 214 01 Fernruf 214 01

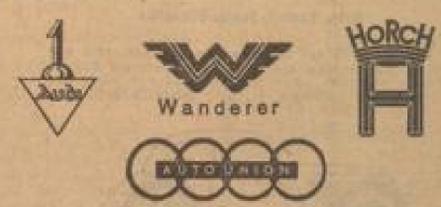
Großgarage - Großtankstelle

Bereits eingerichtete Reparaturwerkstatt u. a. Spezialinstandsetzung von DKW-Wagen

Abschlepp- u. Nihilendienst auch nachts u. sonntags

Stadt-Garage Liebl

J 6, 13-17



Generalvertreter:

Wolf & Diefenbach

Friedrichsfelder Str. 51 - Fernruf 484 33/437 15

Ständige Ausstellung P 6, 23 Planken-Neubau



AUTO-LICHT

Schradin & Enrico
Werftgarage - Werftstr. 23-25

Spezialwerkstätte für
Auto-Elektrik
Garegen, Tankstelle, Autozubehör
Fernsprecher 373 02



Heinr. Weber

J 6, 3-4 Fernruf 283 04

Der Opel... Der Spezialfahrzeugbau... Der Opel... Der Opel...

Opel

Das Kfz-Werk Opel... Der Opel... Der Opel... Der Opel...



Opel „Kadet“ Cabriolet-Straßenwagen, Modell 1938

Wird... Der Opel... Der Opel... Der Opel...

Stoewer

Stoewer... Der Stoewer... Der Stoewer... Der Stoewer...

Ford

Der Ford... Der Ford... Der Ford... Der Ford...



Ford V-8 „Special“ 1470 ccm 2-türiger Limousine

Wegen... Der Ford... Der Ford... Der Ford...



Das V-8-Ford-Limousine-Cabriolet, Sonderausführung von Holz-Union-Gürtel



Der „große“ Daimler-Benz als vierstüriges Cabriolet

Austro-Daimler-Steyr

Die Austro-Daimler... Der Austro-Daimler... Der Austro-Daimler...

Esse... Der Esse... Der Esse... Der Esse...

Die Schau der Motorräder

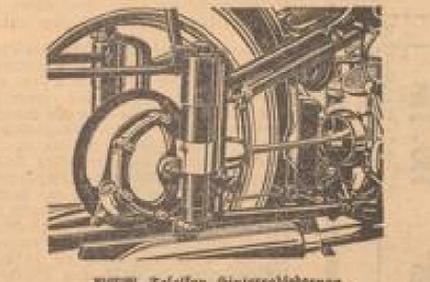
Ardle-Werke

Das Werk... Der Ardle... Der Ardle... Der Ardle...

Wider... Der Wider... Der Wider... Der Wider...



Wider 915 200 „Vektor“



DKW Telekop Hinterradbremse

Wider... Der Wider... Der Wider... Der Wider...

Wider... Der Wider... Der Wider... Der Wider...

Bayerische Motorenwerke

BMW... Der BMW... Der BMW... Der BMW...

DKW

DKW... Der DKW... Der DKW... Der DKW...

Hercules-Werke

Hercules... Der Hercules... Der Hercules... Der Hercules...

Horex-Columbus-Werk

Horex... Der Horex... Der Horex... Der Horex...

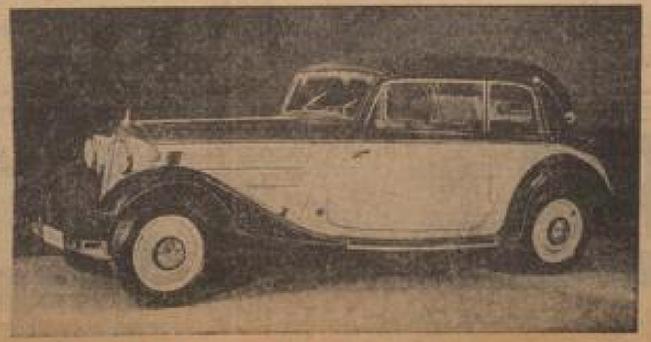


Horex 200 ccm Gelände-Straßenmaschine

Horex... Der Horex... Der Horex... Der Horex...

NSU

NSU... Der NSU... Der NSU... Der NSU...



NSU-Ducato-Limousine, Hinterrad-Getriebe



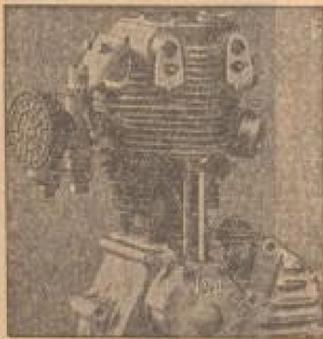
HENSCHEL

Lastkraftwagen... Kraftomnibusse...

stark... schnell... wirtschaftlich...

Henschel & Sohn G. m. b. H. Kassel... General-Vertretung: Rud. Ihm MANNHEIM...

Mannheims Kraftfahrzeughandel - Handwerk u. Gewerbe



NSU Jetzt mit vollkommen im Leichtmetall-Zylinderkopf gekapselten Ventilen
Sofort ab Lager lieferbar! Besichtigung jederzeit!
H. S. U. - Generalvertretung:
Rich. Gutfahr
Neckarvorlandstraße 23

Kraftverkehrswirtschaft und Stahlverbrauch

Von Dr.-Ing. e. h. E. H. H. H. H.

Deutschland hat zu keinem früheren Zeitpunkt mehr Eisen und Stahl erzeugt als heute. Deutschland hat aber auch nie zuvor größere Anforderungen gemacht, seinen herangezogenen Vorrat an der Stahlherzeugung der Welt zu schütten und zu verwehren wie heute, denn „gering Eisen und gering Stahl“ heißen die zwei Slogans für deutsche wirtschaftliche Unabhängigkeit und damit die zwei Hauptziele deutscher Staatsführung.

In die erste Reihe der besonders hochwertigen Verbraucher haben sich heute die Kraftfahrzeuge und Motore nicht nur mit ihrem unmittelbaren, sondern vor allem auch mittelbaren Bedarf geschoben. Der unmittelbare Bedarf ergibt sich im wesentlichen aus den für die Herstellung der Kraftfahrzeuge erforderlichen Werkstoffen; das Ausmaß des mittelbaren Bedarfs ist aber auch nicht zu unterschätzen. Sämtliche Stahl- und Eisenwägen fließen in die Stahlwerke, Maschinen und Apparaturen, von Bau- und Erweiterrüstarbeiten hin, deren Bestimmungsmittel mit der Kraftfahrzeuge allgemein oder dem Motoreinsatz verbunden ist? Ganz abgesehen von Bauteilen, Maschinen und Werkzeugmaschinen der Kraftfahrzeug- und Motorenwerke und der mit ihnen verbundenen Kraftfahrzeug- und Motorenwerke müssen wir auch den Stahlbedarf der angeschlossenen Maschinen zur Gewinnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder landwirtschaftlicher Güter bis zur Stahlherstellung einer Nebenbahnstrecke und der Brennstoffherstellung in diesem mittelbaren Bedarf rechnen.

Dies alles hängt mit dem Stahlhunger, der sich insbesondere vom Automobil und Motor abhebt, zusammen. Aber auch die Anstellung und Ausdehnung der heimischen Eisen- und Stahlgewinnung an den Kraftfahrzeugbedarf ist zunächst einen entsprechenden Aufwand an Eisen und Stahl für Anlagen der Eisen- und Stahlindustrie voraus, damit Kraftwagen und Motor Rüstwerke dieser fertiggestellten Anlagen werden können. Das Kraftfahrzeug ist nun einmal so mehr als 50 u. G. leichtes Eisenblech, predestiniertes Stahl und auch für die Zukunft von einer Bedeutung, die nicht unterschätzt werden darf. Dies gilt vor allem für die hochwertigen Stähle, den hochwertigen Stahlwerk und Temporeisen sowie den Stahl, der in Werkstätten u. V. weiterverarbeitet in höchsten-gradigen Mengen bereits verarbeitet haben bzw. dabei sind, dies zu tun. Aber auch durch die ständig steigende deutsche Kraftfahrzeugproduktion wird ein zusätzlicher Eisen- und Stahlverbrauch geschaffen.

Aus diesen Gesamtsammenhängen lassen sich zwei wichtige Erkenntnisse ableiten: Der Kraftfahrer, der heute vielleicht eine längere Zeit als früher auf die Qualität seines Fahrzeuges achten muß, wird gar davon tun, auch einmal an die vielversprechenden, vor allem mittelbaren Vorzüge zu denken, die durch das Kraftfahrzeug insbesondere an die Stahlbedürfnisse werden. Sichtlich wird es ihm dann leichter sein, die heute beim Kraftfahrzeuglauf manchmal erforderliche Geduld aufzubringen.

Die Stahlhersteller werden sich dagegen bei den gegenwärtigen Möglichkeiten, in wie hohem Ausmaß das aus Eisen und Stahlwerkstoffen gefertigte Kraftfahrzeug mit vermindelter Einschränkung eigen Fleisch und Blut der Stahlherzeugung ist und wie sehr dieser Umstand die heutige Verbundenheit von Stahl und Eisen mit der Kraftfahrzeugindustrie erzwingt und ein Verleihen der gegenwärtigen Bedürfnisse notwendig macht.



FORD V-8
wetterprobt
Stärkster Wagen seiner Preisklasse. Großes Anzugsvermögen. Hohe Spitzenleistung. Wesentliche technische Neuerungen

Alleinige autorisierte Ford Verkaufsstelle am Platze!
Fels u. Flachs
Ausstellungsraum N 7, 10
Schwetzingen Str. 55 Fernsprecher 43865

DKW AUTOMOBILE MOTORRÄDER
DKW-Löwenich
DKW-Ecke • D 3, 7
Planken Ruf 23635

Standard - Motorräder
Victoria - Motorräder
Hansa - Personwagen
Hansa-Lloyd - Lastwagen
Standard - Lieferwagen
Reparatur-Werkstätte
Theo Schmelzer Ludwigshafen a. Rh.
Heinrichstraße 38 00 Fernsprecher-N 80038

Auto-Elektro-Schmid
Kraftfahrzeugelektromechaniker
T 6, 16 Fernruf 26226
Noris-Dienst — Autobatterien-Ladestation
Verkauf von Bosch- und DKW-Ersatzteilen
Spezial-Werkstatt
für DKW-Elektro-Anlagen

Automobile - Motorräder
DKW
Fabrik-Vertretung
Willi Schweiger
Friedrich-Karl-Straße 2 — Ruf 41069
Spezial-Reparaturwerkstätte: Trautweinstraße 8/10
Original-Ersatzteile — Kundendienst

Außer dem bewährten **Hansa 1100** 20 PS, 4 Zylinder, 2100, Limousine RM. 2950,- ab Werk
zeigt die **Bauart Automobil-Überführung** in Halle I, Stand 31
„Hansa 2000“ 50 PS, 6 Zylinder, 4törig, Limousine RM 3850,-
gestoppt Geschwindigkeit 115-120 km Cabrio-Limousine RM 3950,-
„Hansa 3500“ 90 PS, 6 Zylinder, 4törig, Limousine RM 5950,-
gestoppt Geschwindigkeit 125-130 km Cabrio-Limousine RM 5950,-
Fabrik-Vertretung:
Lindenhofgarage
Meerfeldstraße 9/11 Karl Heinr. Mayer Fernruf 23166

Anhänger
offen und geschlossen in jeder Ausführung bis zum elegant ausgestatteten
Wochenend-Wohnwagen!
Fahrzeugbau Fr. Weigold Gärtnerstraße 20 Fernruf 50516

Kolben
Ist Ihr Motor fast ruiniert? Lauffähig machen?
Dann zu **MAYER & KRAUTH** Zylinderflanschen MANNHEIM
Delbergstraße 6 Fernsprecher 20684
Kolben

Steyr 200
Stoewer
Dollbrecht
Qu 7, 25 Mannheim Fernruf 44457

AUREPA Seilersstraße 12 Fernruf 27545/46
Autoreparatur- u. Handelsgesellschaft m. b. H.
Lastwagen-Reparaturwerk für alle Fabrikate
Büssing - N A G - Lastwagen - Omnibusse

Ueberall der gleiche Schlachtruf, ob in Neubabelsberg oder Hollywood:

„Achtung, Aufnahme!“

Wo die Film-Kameramänner arbeiten und das Jupiterlicht aufglüht

Was wird syndiziert?

Carl Froelichs erster Ufa-Film. Der erste Film, den Carl Froelich im Rahmen seines Vertragsverhältnisses mit der Ufa inszeniert, heißt „Selma“. Mit den Dreharbeiten dieses Films, dessen Manuskript nach Subermans Schauspiel geschrieben wurde, ist im Tonfilmstudio Carl Froelichs in Tempelhof begonnen worden. Die Rolle der Magda spielt Jorag Veander, ihren Vater, den Oberleutnant Schwarz, verkörpert Heinrich George. Weiter wurden u. a. verpflichtet: Hans Carlsen, Charlotte Tandert, Paul Hörbiger, Franz Schafheitlin, Leo Slezak und Georg Alexander.

„Anna Grandiflora“ heißt ein neuer Tonfilm, den Erich Waschneck für die Ufa inszeniert. Die Hauptdarsteller sind: Brigitte Hornen, Rolfes Wieman, Nina Faldenberg, Friedrich Schiller und Karl Schaubert. An der Kamera steht Werner Bohne, die Rollen stellen Kriener und Mögge. Das Drehbuch schrieb Walter von Hollander. Die Aufnahmen dieses Films, der unter der Regie von Erich Waschneck in der Werkstatt der Ufa in Tempelhof gedreht wird, finden in den Dolomiten und in St. Moritz statt.

Der erste deutsche Film von Angrid Bergman. Der erste deutsche Film, in dem die von der Ufa verpflichtete schwedische Darstellerin Angrid Bergman spielen wird, heißt „Die vier Gefährten“ nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von Johan Oxh. Der auch das Drehbuch verfasste. Er wird von Professor Carl Froelich für die Ufa inszeniert. Regisseur ist Friedrich Pflüger. Als Partner von Angrid Bergman wurde Gust Schölerer verpflichtet.

Womit im Gwollinn stellt

Die Karriere einer Schachspielerin

Man kennt die kleine Geraldine Katt, mit ihrem witzigen Namen Katja, aus dem Film „Das Mädchen Irene“. Da wenigstens hat sie zum erstenmal auf. Die junge Schachspielerin wurde für weitere Rollen verpflichtet und hat die sogenannte große Karriere vor sich. So lang die kleine Katt ist, so reichhaltig müssen sich jetzt die Wiener Berichte mit ihr beschäftigen. Es muß geprüft werden, ob ihr Aufstieg im Film das uralte Verdienst ihrer Begabung ist, oder ob Geraldine, wie man zu

tagen pflegt, gemanagt wurde. Sie selbst schautet ganz energisch, den Erfolg lediglich ihrer eigenen Leistung verdanken zu müssen. Der Mann aber, ein gewisser Josef Fischer, ist anderer Meinung. Er stellt fest, daß das Jahresverdienst der Schachspielerin für die nächste Zukunft die höchste Summe von 50.000 Schilling ausmachen dürfte, so daß eine Pauschale von 40.000 Schilling für ihn nicht übermäßig viel wäre. Denn er, Josef Fischer, habe die



Die lustige Geraldine als weiblicher Seemann im neuen Tobis-Film „Florentine“. — Sie wird auf unserem Bild von ihren Schiffskameraden zum Geburtstag reich beschenkt. (Foto: Tobis-Film-Tobis)

Karriere der Geraldine Katt gemacht. Das Wiener Zivillandesgericht wird nun entscheiden müssen, ob die Verleihung der Katt im „Mädchen Irene“ so sehr übersteigert, daß sie nur deshalb weitere Verträge erhält, oder ob diese Verträge dem Konto des Herrn Fischer gutgeschrieben sind. Der Vater der Geraldine Katt, Herr Katja, behauptet nämlich, daß Josef Fischer sein Töchterlein erst nach dem „Mädchen Irene“ kennengelernt habe, also zu einem Zeitpunkt, wo diese eines Managers gar nicht bedurfte.

Schwimmstiel im Vorabend



Die hübsche Carla Ross und Paul Richter in Fd.F.-Film der Ufa „Frau Sylvain“, der ein interessantes Eheproblem behandelt und in dem Maria von Tassnadly die vernachlässigte Frau eines Großindustriellen (Heinrich George) gibt. Carla Ross spielt hier ihre Tochter und auch für Paul Richter gibt es eine interessante Rolle. Die Regie führt Herbert Maisch.



Zwei Szenen im Willy Birgel

Brigitte Horney und ein neues Filmgesicht Vera von Langen

(oben) spielen gemeinsam mit Willy Birgel in dem neuen Ufa-Film „Verklungene Melodie“. — Die Außenaufnahmen zu diesem Film sind in der Sahara und der berühmten algerischen Oase Biskra gedreht worden. (Foto: Ufa-Commerz 21)

Gefühllos aus dem „Lufmanoloxium“



Wem gehört dieses harte Profil?

Hilde Sessak — sie spielt ein tolles Mädel in dem Cinephon-Film der Terra „Falkenflug“. — (Zeichnung: Terra-Film-Terra)



Draufgänger von Kopf bis Fuß

Nach seinem großen Erfolg in „Capitales“ steht Volker von Collande jetzt wieder in der Mitte eines Filmgeschickens. Der sympathische junge Darsteller setzt in dem lustigen Film, dessen Regie Paul Huppertz führt, seine ganze Persönlichkeit ein.

Königskinder im Silberstein

Wie ein unbekannter Künstler zum Ruhm aufsteigt

Hollywood, im Februar. Einer köstlichen Köchin, über die man in ganz Amerika lacht, verdankt der Filmstar einer Stern, ein neuer Stern am Himmel von Hollywood, seinen plötzlichen Aufstieg. Des langen und breiten Schildern die Zeitungen nun, da Vince Barnett mit seinem ersten Film durchschlagende Erfolge erzielt, den wertvollsten Weg, den er befolgt, um berühmt zu werden. Er hat wahrscheinlich seinen Beruf als Künstler über gemacht, man mag sich diese Behauptung nicht neu sein. Das hat der allbekannte Hauptmann von Barnett schon auf diese Weise Ruhm und Ehre gebracht.

Vince Barnett, ein kleiner schlaftrichter Mann mit einem „Buddhengeficht“, hat ein komisches

Schmerzgefühl, was einer der Tausende, die in Hollywood von Tür zu Tür laufen, um eine kleine Rolle zu erhalten. Aber er kam nicht nur zum Erfolg, gleich den meisten seiner Kollegen, es fehlte ihm die Möglichkeit, „entdeckt“ zu werden. Da belächelt er, alles auf eine Karte zu setzen und den Filmgewaltigen von Hollywood einen Versuch zu spielen. Einmal Tages erschien im Büro des Herrns einer der größten Produktionsgesellschaften ein kleines hübschgezeichnetes Mäuschen. Der Herrschel weiß, wie er sich selbst verhalten sollte. Auf alle Fälle erklärte er dem erhabenen Chef, er sei von der New Yorker Generaldirektion der Firma hergeschickt worden, um die Herstellung eines bestimmten Filmes, der eben gedreht wurde, zu kontrollieren. Der Filmgewaltige kam ungehofft der Großheit und Wichtigkeit des Mäuschens gar nicht auf den Gedanken, daß hier

(Zeichnung von Fritz 4 der Sonntagbeilage)

J. G. Hagenbeck

Subani und Ramdo / Eine Geschichte von südindischem Heimweh

Es wäre dem Konsul freilich angenehmer, wenn er nun wieder verschwand...

Die Fülle des Konsuls pendelt neuerdings zwischen dem Finger, die Hand des Konsul nicht mehr regungslos auf der Sessellehne...

Da freilich der Konsul nicht einmahl den Stellen entgegen und beginnt von neuem...

Eine richtige Vorstellung, denn der Konsul, er umschließt seine Brille nun fest mit der ganzen Hand...

Da sie glücklich, weil Reichtum sie umgibt, weil sie in diesen Wintermonaten an südländischen Gestaden weilen darf...

Der Konsul, dem das Leben bisher wenig Zeit ließ, sich mit anderen zu beschäftigen...

Er verneigt sich dem jungen alten Italiener, den ein alter Stern in dieses Hotel geführt hat...

Da sprach die junge Frau auf, wendet sich nach der Seite und sagt mit ihren tiefen grauen Augen...

Das ist du denn? Ich dachte, du hättest geheiratet? Sie springt vom Stuhl empor, redt sich eifrig und beginnt, ihren Mann und den Deden zu schelten...

Das geht gar nicht, du solltest für immer hinhocken! Sie kommt zu darauf? Hat er so was mal angestrichelt? Woher denn? Mit mir spricht er aber so was nicht!

Aber man denkt sich doch sein Teil, nicht wahr? Und ich meine, für dich war's doch auch das Beste! Ich frage dich, was für einen Mann wie dich mag's ja in Berlin schmecken?

Was ist's? Meinst du? Eine Dumme! Ich es gemeint — das kannst du nicht abstellen... Aber nun wollen wir schlafen! Es ist halt kalt geworden, und ich möchte nicht wieder angefaßt werden?

Kannst du einen in den Dorf parisch. Und jedem großen und erhebenden Ereignis weint man, es habe einen ganz verwandelt...

In den ersten Stunden des Morgenlichts ist diese Wärme auch noch da. Im stillen wundert man sich nur, daß die guten Bekannten von dieser Wandlung nicht bemerken...

Zum erstenmal sah ich Subani und Ramdo, die beiden kleinen indischen Probierläufer...

Wir atmeten auf. Die schlaffe Mattigkeit, die uns umfingelte hielt, wich schon unter dem Gebrauschen...

Ein paar Minuten später kamen sie. Männer, Frauen, Kinder, Kleine, größere Geschäfte...

Die Frauen trugen Kinder und Erbsen, die Männer schleppten Bambusbündel auf ihren Schultern...

Am dem freien Platz vor unserem Bungalow nahmen sie Aufstellung, verneigten sich und begannen ihre Vorstellung...

Und dann stellten sie auf ihren Bambusbündeln herum. Die immer ein Partner in seinem Stück balancierten. Sie klopften sich in die Seiten...

Beim Aufkommen fiel mir der Brief eines amerikanischen Fremden ein, der in Rangdo einen großen Zirkus hatte...

Das geht gar nicht, die Dede lauter und sorgfältig zurückzuführen. Wo war das Radel? Er forderte...

Sie hatte den Bedier nicht abgemauert, sondern war vorher schon aufgelaufen. Er hörte, sie im Badezimmer anzukommen...

Er sprach ihm, daß sie so heillos angekommen war. Weshalb und wogegen hatte er vorher noch ein paar Zärtlichkeiten geübt...

Aber sie war nicht dafür. Nun hob sich auf und wusch die Hände zu dem Kaffeehaus immer zu viel Zeit verstreut...

Er dachte auch an den einzigen Tag, der ihnen ganz allein geriet und an dem sie ihre Domestischen vernachlässigen hatten...

Nun wird sich's alle zusammenfassen! sagte sie. Und mit dem Mittelteil kommt ich dann Punkt zwölf auf die Straße!

einander nicht ihm eine Sanktion hören und zu gleicher Zeit für diese armen Teufel ein gutes Wort tun konnte?

Ich rief den Kapteien der Contentruppe nachher zu mir. Da die beiden Jungen nicht mit dem Schiff weit wegfahren wollten...

Ein Monat später machten sie auf Schiff. Die ganze Truppe begleitete die Auswanderer und lenkte die Abfindung gleich in Alkohol an...

Ein halbes Jahr später kamen die ersten ausländischen Kadetten von den Amerikareisenden. Der Artilleriechef schickte einen Brandbrief...

Ein gewisser Herr Ypsilon Von Erich Paetzmann. Aus gewissen Gründen wollen wir ihn Herr Ypsilon nennen.

Er schlendert also, nachdem er in einem Bräutigam an Abend genossen hat, die Neubauer Straße hinunter zum Wartenschlag...

Das geht gar nicht, die Dede lauter und sorgfältig zurückzuführen. Wo war das Radel? Er forderte...

Aber die war nicht dafür. Nun hob sich auf und wusch die Hände zu dem Kaffeehaus immer zu viel Zeit verstreut...

Er sprach ihm, daß sie so heillos angekommen war. Weshalb und wogegen hatte er vorher noch ein paar Zärtlichkeiten geübt...

Aber sie war nicht dafür. Nun hob sich auf und wusch die Hände zu dem Kaffeehaus immer zu viel Zeit verstreut...

Er dachte auch an den einzigen Tag, der ihnen ganz allein geriet und an dem sie ihre Domestischen vernachlässigen hatten...

Nun wird sich's alle zusammenfassen! sagte sie. Und mit dem Mittelteil kommt ich dann Punkt zwölf auf die Straße!

Das geht gar nicht, die Dede lauter und sorgfältig zurückzuführen. Wo war das Radel? Er forderte...

nachlässigkeiten — und dabei freuten sich die beiden schon wieder auf die Abreise...

Wir waren uns im Klaren darüber, die Jungen hatten die Beweinung längst vergessen...

Drei Monate später war das ganze Geld vertrieben. Und nach zwei Jahren waren auch den beiden kleinen indischen Jaguarn große gerunden, mäde, matt, vom Alkohol verpeitelt...

Und hier schließt die Geschichte der beiden Jungen, denn sie mündet jetzt ein in die Bahn, in der sich das Leben der vielen indischen Gauleiter abspielt...

Das geht gar nicht, die Dede lauter und sorgfältig zurückzuführen. Wo war das Radel? Er forderte...

Aber die war nicht dafür. Nun hob sich auf und wusch die Hände zu dem Kaffeehaus immer zu viel Zeit verstreut...

Er dachte auch an den einzigen Tag, der ihnen ganz allein geriet und an dem sie ihre Domestischen vernachlässigen hatten...

Nun wird sich's alle zusammenfassen! sagte sie. Und mit dem Mittelteil kommt ich dann Punkt zwölf auf die Straße!

Das geht gar nicht, die Dede lauter und sorgfältig zurückzuführen. Wo war das Radel? Er forderte...

Aber die war nicht dafür. Nun hob sich auf und wusch die Hände zu dem Kaffeehaus immer zu viel Zeit verstreut...

Er dachte auch an den einzigen Tag, der ihnen ganz allein geriet und an dem sie ihre Domestischen vernachlässigen hatten...

Nun wird sich's alle zusammenfassen! sagte sie. Und mit dem Mittelteil kommt ich dann Punkt zwölf auf die Straße!

Das geht gar nicht, die Dede lauter und sorgfältig zurückzuführen. Wo war das Radel? Er forderte...

Aber die war nicht dafür. Nun hob sich auf und wusch die Hände zu dem Kaffeehaus immer zu viel Zeit verstreut...

